

Elbeblatt und Anzeiger.

Amtsblatt

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Druck und Verlag von Vanger & Winterlich in Riesa. — Für die Redaction verantwortlich: A. Vanger in Riesa.

Nr. 158.

Donnerstag, den 12. December 1889.

42. Jahrg.

erscheint in Riesa wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag. — Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Bestellungen nehmen alle Kaiserl. Postämter, die Expeditionen in Riesa und Strehla (S. Schön), sowie alle Boten entgegen. — Inserate, welche bei dem ausgedehnten Leserkreise eine wirksame Veröffentlichung finden, erbitten wir uns bis Montag, resp. Mittwoch, Freitag oder Sonnabend Vormittags 9 Uhr. — Insertionspreis die dreispaltige Corpuzzeile oder deren Raum 10 Pfg.

Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses

Sonnabend, den 14. December 1889, Nachmittags 3 Uhr
im Caffeezimmer der Königl. Amtshauptmannschaft.

Die Tagesordnung hängt im Anmeldezimmer der Kanzlei zur Einsichtnahme aus.

Großenhain, am 9. December 1889.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.

427 A.

Dr. Waentig.

Bekanntmachung,

die Consignation der Pferde und Rinder betr.

Die Herren Gemeindevorstände des Bezirks der unterzeichneten Königl. Amtshauptmannschaft werden hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß sie in den letzten 14 Tagen dieses Monats die in § 4 sub c. der Verordnung vom 4. März 1881, die nach dem Reichsgesetze vom 23. Juni 1880 für die wegen Seuchen getödteten Thiere zu gewährenden Entschädigungen betreffend (Seite 13 ff. des Gesetz- und Verordnungsblattes vom Jahre 1881) vorgeschriebenen Consignation der in ihren Ortschaften einschließlich der selbstständigen Gutsbezirke vorhandenen Pferde und Rinder nach Maßgabe der in der gedachten Verordnung erlassenen Vorschriften vorzunehmen und die in den Columnen 1, 2 und 3 ausgefüllten Consignationsformulare spätestens bis zum 8. Januar nächsten Jahres bei der unterzeichneten Königl. Amtshauptmannschaft einzureichen haben.

Die betr. Formulare werden von hier aus nicht mehr geliefert, sondern sind in der hiesigen Buchdruckerei von Hermann Starke käuflich zu haben.

Großenhain, den 9. December 1889.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.

E. 2869.

Dr. Waentig.

Bl.

Bekanntmachung,

das Ergebnis der von den Höchstbesteuerten vollzogenen Wahlen zur Bezirksversammlung betr.

Bei der am 30. vorigen Monats stattgefundenen Wahl der Vertreter der Höchstbesteuerten in der Bezirksversammlung sind als solche

Herr Kaufmann Carl Otto Heyn zu Riesa,

Rittergutsbesitzer Freiherr Otto Friedrich Ernst von Spörcken auf Verbitsdorf,

Fabrikbesitzer Carl Adolph Rommel zu Großenhain

und

Braugutsbesitzer Carl Friedrich Adolph Raul zu Nüderau auf die Periode vom 1. Januar 1890 bis mit 31. December 1895 gewählt, beziehentlich was die erstgenannten 3 Herren anlangt, wiedergewählt worden.

Großenhain, am 4. December 1889.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.

424 A.

i. v.: von Gruben.

D.

Ortskrankenkasse zu Riesa.

Die bedeutende Zunahme der Zahl derjenigen Cassenmitglieder, welche die Unterstützung der Cassen in Anspruch nehmen, veranlaßt uns, die Mitglieder aufzufordern, alle diejenigen, welche sich der Simulation verdächtig machen, so viel als möglich im Auge zu behalten und alle Fälle, welche auf eine Hinterziehung der Cassen schließen lassen, unnahe bei uns zur Anzeige zu bringen.

Riesa, den 11. December 1889.

Der Cassenvorstand.

Frs. Heinrich, Vorsitzender.

Vertliches und Sächsisches.

Riesa, den 11. December 1889.

Wie wir mit Bestimmtheit hören, hat Herr Rentier Hermann Förster die auf ihn gefallene Wahl in das Stadtverordneten-Kollegium definitiv abgelehnt. Es würde demnach Herr Kaufmann Max Kreyß, der unter den Unansässigen die nächstmeisten Stimmen erhalten hatte, an die Stelle des Herrn Förster einzurücken haben.

In der gestern unter Vorsitz des Herrn Rentier Thost abgehaltenen Stadtverordneten-Sitzung, in welcher 15 Mitglieder des Kollegiums, die Herren Thost, Wähmann, Einz, Mader, Schüge, Frische, Donat, Thieme, Thalheim, Nische, Kreyß, Riedel, Hammisch, Bresschneider und Hering, und als Rathsbepunkte die Herren Bürgermeister Klotzer, sowie die Stadträthe Grundmann und Hynel anwesend waren, wurde Nachstehendes verhandelt und beschlossen:

1) In Betreff des von dem Bauausschusse beantragten und von dem Stadtrath genehmigten gewöhnlichen und außergewöhnlichen Bauaufwandes, wie solcher in den nächstjährigen Haushaltsplan eingestellt werden soll, wurde beschlossen:

a) Die Position gewöhnlicher Bauaufwand von 5100 auf 6000 Mark zu erhöhen, gegen 1 Stimme beschloffen;

b) für Straßensprengung die Summe von 1500 Mark einzustellen und

c) die Arbeit der Armenhauseingelassenen mit 400 Mark zu berechnen, welche Summe von der Stadtkasse an die Armenkasse zu zahlen ist;

d) an außerordentlichem Bauaufwand werden 32,100 Mark bewilligt, und zwar 5000 Mark für Befestigung der Gartenstraße von der Straße an der Schule bis zur Karolastraße, 7000 Mark für Granitbord und Schnittgerinne für dieselbe Straße, 1500 Mark für Granitbord für die Schützenstraße von der Kastanienstraße bis zur Hauptstraße, 2500 Mark für Chauffierung und Schnittgerinne auf derselben Straße, 700 Mark für Granitbord auf der Pausstraße von der Kastanienstraße bis zur Gartenstraße, 4100 Mark für Anlegung eines

Bauhofes und Ablagerungsplatzes von 5000 □ Meter Fläche am Georgenplatz, 5000 Mark für Verschönerungszwecke, Kaiser-Wilhelmsplatz u., 500 Mark für Straßenschilder (bereits früher genehmigt), 1000 Mark für unvorhergesehene Fälle, 800 Mark für Gasandelaber und -böde, 4000 Mark für Chauffierung der Gartenstraße von der Straße an der Schule bis zur Schützenstraße;

e) für den Bauaufwand in den Schulen, der von der Schulkasse zu tragen ist, werden 1200 Mark bewilligt.

Sämmtliche Positionen wurden mit Ausnahme der unter a) einstimmig bewilligt.

2) Die Verathung bez. Beschlußfassung über die Voranschläge für die Kirchenarrestkassen und die Kirchengemeindekasse pro 1890 wurde für die nächste Sitzung zurückgestellt.

3) Der zwischen der Stadtgemeinde Riesa und Herrn Hausbesitzer Christian Gottlieb Bürger abgeschlossene Kaufvertrag über den Verkauf des hinter und neben dem Bürger'schen Grundstücke liegenden städtischen Areals zu dem Preise von 2 Mark 50 Pfg. pro □ Meter für Vorder- und 1 Mark für Hinterland, wurde einstimmig genehmigt.

4) Die Sparkassenrechnung pro 1888 wurde auf Grund der stattgefundenen Prüfungen conform dem Rathsbeschlusse für richtig gesprochen.

5) Der Rathsbeschluß, die Ueberweisung eines verfügbaren Baarbestandes von circa 2900 Mark aus einer an die Stadt gefallenen Kasse an den Grundstock für Errichtung eines Bürgerverpflegshauses betreffend, wurde einstimmig genehmigt.

6) Ein Dankschreiben des hiesigen Lehrer-Kollegiums aus Anlaß der Erhöhung des Wohnungsäquivalents wurde zur Kenntniß genommen.

Nachdem hierauf noch 7) ein Rathsbeschluß über eine Remunerationserhöhung in geheimer Sitzung verhandelt worden war und die Zustimmung des Kollegiums gefunden hatte, wurde die Sitzung nach Vorlesen und Vollziehen des Protokolls geschlossen.

Das von dem Verein „Stammtisch zum Kreuz Nr. 77 in Riesa“ veranstaltete und am Montag den 9. Dezember im Saale des Wettiner Hofes stattgefundene Wohlthätigkeits-Konzert war gut besucht, wenn auch in Anbetracht des guten Zweckes ein noch besserer Besuch erwünscht gewesen wäre. Die Orchestervorträge, als der Krönungsmarsch aus den „Holländern“ von Kreisler, die Ouverturen aus „Martha“ von Flotow und aus „Toll“ von Rossini, des „deutschen Kriegers Traum“ für gedämpfte Streichmusik von Gule und „Wintermärchen“, Walzer von Schögel, wurden von dem Trompetercorps der hiesigen Garnison unter Direction des Herrn Stadstrompeter Blüthner in gebiegender Weise zu Gehör gebracht und ernteten reichen Beifall. Ganz besondere Anerkennung wurde dem Herrn Dirigenten für seinen ausgezeichneten Solovortrag „Introduction et Variations“ für Violone von Bériot gezollt. Wie wir hören, ist das Konzert sehr kurzer Hand entriert gewesen, es wäre sonst gewiß in den Orchestervorträgen mehr Neues dargeboten worden. Einen besonderen Anziehungspunkt bildete das Programm durch mehrere klassische Lieder, als Recitativ und Arie aus „Hans Heiling“, „Du bist wie eine stille Sternennacht“ von E. Kreyßmer, „Im Wald ist frisch und grün“ von R. Franz, „Du schau mich an“ von F. v. Willede und „Ja überfällig hast Du mich gemacht“ von E. Wert, welche von der für das Konzert gewonnenen Konzertsängerin Frau Professor Hedwig Stiehl-Born aus Leipzig in ansprechender und mit vielem Beifall aufgenommenen Weise gesungen wurden. Die Pianofortebegleitung hatte Herr Lehrer Th. Fischer hier gütigst übernommen und entledigte sich derselben seiner Aufgabe mit der für das Accompaniment nöthigen Routine. Nach dem Konzert fand Ball statt. Der Reingewinn aus der Konzerteinnahme beträgt ca. 80 Mark.

Die Rentabilitäts-Berechnung für die einzelnen Linien der Königl. sächsischen Staatsbahnen auf das Jahr 1888 ist in diesen Tagen erschienen. Diefelbe giebt ein erfreuliches Bild, denn es bedurfte darnach nur 2 Linien eines Betriebszuschusses, und zwar die Linie Annaberg-Weipert eines solchen von 0,314

Procent und die Linie Mosel—Dittmannsdorf eines solchen von 0,473 Procent des Anlage-Kapitals. Alle anderer Linien zeigen zum Theil recht gute Verzinsung. Die Verzinsung des Anlage-Kapitals zeigt im Durchschnitt 5,223 Procent für das gesammte Bahnetz und 5,260 Procent für die vormaligen Leipzig—Dresdner Linien.

Am 31. December dieses Jahres verjähren alle im Laufe des Jahres 1886 entstandenen Forderungen der Kaufleute, Fabrikanten, Händler, Künstler und Handwerker für Waaren oder Arbeiten Privatkunden gegenüber; ferner die Forderungen der Gastwirthe, Handwerksstellen, Fabrik- und Handarbeiter, Handlungsgesellschaften und Dienstboten; desgleichen Erziehungs- und Lehrgelder; Gebühren der Aerzte, Rechtsanwälte u. Honorar der Mitarbeiter von Zeitschriften; Mietz- und Pachtgelder; Postporto, Frachtgeld und Fuhrlohn. Forderungen der Kaufleute und Handwerker für Waaren, die zum Gewerbebetrieb (Handel) geliefert sind, verjähren dagegen erst nach Ablauf von 30 Jahren. Ein Mahnbrief unterbricht die Verjährung nicht, ebenso wenig die Zustellung eines im Mahnverfahren beantragten Zahlungsbefehls, sondern nur die ausdrückliche Anerkennung einer Schuld oder die Zustellung der Klage.

Vom Landtage. Die Zweite Kammer verwies in ihrer Montag-Sitzung den durch Lj. Dekret Nr. 22 vorgelegten Gesetzentwurf, betreffend die Gerichtskosten in Angelegenheit der nichtstreitigen Rechtspflege, nach beifälligen Aussprachen Dr. Mehnerts und Opitz an die Gesetzgebungsdeputation und bewilligte die Kap. 17 bis 19 des ordentlichen Staatshaushaltsetats (Landeslotterie, Lotteriedarlehnskasse und Einnahmen der allgemeinen Kasernenverwaltungen) und Titel 14 und 24 des außerordentlichen Etats (Erweiterung der Gleisanlagen am Bahnhof Delsnig i. E. und Erbauung eines Wohn- und eines Wirtschafts-Gebäudes für Werkstättenbeamte in Chemnitz) unverändert nach der Vorlage.

Grüdig, 8. December. Einen höchst erfreulichen Beweis seiner edlen Menschenfreundlichkeit hat abermals Herr Commerzienrath Niethammer in Kriebstein dadurch gegeben, daß er jetzt außer mannigfachen bereits bestehenden wohlthätigen Einrichtungen auch noch allen seinen verheiratheten oder verwittweten Arbeitern u. welche über ein Jahr in einer seiner Fabriken beschäftigt sind, eine Unterstützung von einem Kilogramm Brot wöchentlich für jedes Kind gewährt. Rechnet man im Durchschnitt pro Fabrik 200 Kinder bis zur Entlassung aus der Schule, so ergibt das bei einer Gesamtzahl von 1400 Kindern das nette Stämmchen von 14000 Mt., welchem jährlich freiwillig zu entsagen gewiß einen ganz bedeutenden Theil wahrer hochherziger Gesinnung erfordert. Es ist kein Zweifel, daß durch solche Gesinnung und hochherzige Handlungsweise dem socialistischen Treiben ein gewaltiger Damm gesetzt wird. Möge diesem edlen Wohlthäter noch recht lange Lebensdauer beschieden sein, damit er sich des unaussprechlichen Segens solcher edlen Thaten erfreuen könne. (Grh. u. u. A.-Bl.)

* Stauchig. Am vorigen Sonntag hat sich für Stauchig und Umgegend ein Reichswohlverein gebildet, dem bis jetzt einige 60 Mitglieder beigetreten sind. Das jährliche Beitrittsgeld ist auf 50 Pfg. festgestellt worden. Der Vorstand des Vereins besteht aus den Herren Kopp-Stöfzig, 1. Vorsitzender, v. Behmen-Stauchig, 2. Vorsitzender, Lehrer Auerswald-Stöfzig, 1. Schriftführer, Lehrer Arnold-Stauchig, 2. Schriftführer, Banmeister Kubert-Stauchig, Kassirer; ferner Eulig-Pulstz, Bäurich-Bastewitz, Wegig-Bahnfeld und Seifert-Weichertig als Beisitzer.

Aus der Lausitz. In der Nacht vom Montag zum Dienstag herrschte hier ein starkes, von heftigem Winde begleitetes Schneetreiben, das sich bei den Frühjügen in der Lausitz unliebsam bemerkbar machte, doch gelang es, auf den sämtlichen Hauptbahnstrecken den Verkehr regelmäßig, wenn auch hier und da mit einigen Verspätungen, durchzuführen. Nur auf der Schmalpurbahn Markersdorf-Reichenau-Bittau war dies nicht möglich, und die beiden Frühzüge 5 Uhr 50 Min. ab Reichenau nach Bittau und 7 Uhr 5 Min. ab Bittau nach Markersdorf mußten ausfallen, doch konnte der Verkehr bereits mit dem Vorm. 8 Uhr 12 Min. von Markersdorf nach Bittau abgehenden Zuge wieder aufgenommen werden.

Bittau. In dem Restaurant der hiesigen Societätsbrauerei stürzte gestern Abend plötzlich eine brennende sogenannte Bliglampe herab auf den Tisch, um welchen drei Herren saßen. Der volle Ballon zerbrach und das brennende Petroleum ergoß sich über den Tisch und stieß in die Stube. Glücklicherweise waren fünf Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr anwesend, welche durch Rische den Brand in wenig Minuten dämpften. Das Unglück hat seinen Grund darin gehabt, daß die Lampe an einem Messinghaken befestigt

war, der infolge der Hitze weich geworden und zerbrochen ist.

Gainichen, 7. December. Im Beisein beider städtischen Collegien und des Vertreters der Königin-Marienhütte zu Gainsdorf bei Zwiskau fand gestern Nachmittag 2 Uhr das erste Anlassen des Wassers nach dem städtischen Hochreservoir durch die neugelegte eiserne Leitung statt. Wiederholt vorgenommene Messungen ergaben eine Wassermenge von 1 Liter, also in der Stunde 3,50 Kubikmeter.

Galzbrücke, 9. December. Nachdem am 28. October der Rohbau der hohen Esse bei der hiesigen städtischen Schmelzhütte vollendet worden ist, wurde am 7. v. M. das Aufzugen beendet. Wenn man bedenkt, daß der Essbau annähernd 1,500,000 Stück gelbe Thonverblendsteine beansprucht hat, so kann man sich ungefähr einen Begriff von der Anzahl der auszuführenden Fugen machen, welche Arbeit nur durch anhaltendes Ueberarbeiten ermöglicht worden ist. Zum Ausstreichen wurde Kieselgur mit Theerüberzug verwendet, Alles aber bei elektrischer Beleuchtung vollbracht. In den Abendstunden brannten oft 26 Flammen, wovon die 22 in der Esse selbst meistens den ganzen Tag über brannten, während 2 am Eingange der Esse angebracht und eine große von 1200 Kerzenstärke und eine kleine den Bauplag erleuchteten. Die Inbetriebnahme der Esse dürfte aber erst im kommenden Frühjahr erfolgen, da noch ein Stück Zuleitungskanal der Vollendung harret und die Esse erst einige Wochen zuvor nach und nach angewärmt werden muß. Der Zuleitungskanal hat eine ungefähre Länge von 470 Meter, wovon 250 Meter aus Holzgerüst mit Bleiplattenwandungen und 220 Meter als abgedeckter Ziegelbau hergestellt werden. Die Mulde überschreitet der Kanal auf 2 je 8 Meter hohen Pfeilern. Die Herstellungskosten des Kanals dürften sich auf 100,000 Mark belaufen.

Zwiskau 9. December. Heute Mittag ereignete sich unmittelbar vor der Söhler'schen Restauration in der inneren Dresdner Straße ein recht bedauerlicher Unfall, indem die Reinsdorfer Botenpost verunglückte. Das einspannige Geschirr kam bei der von der Paradiesbrücke nach der Dresdner Straße befindlichen Curve zum Rutschen und wurde an einen Bordstein geschleudert, wobei das rechte Hinterrad zusammenbrach. Infolge der dadurch herbeigeführten Erschütterung stürzten die beiden auf dem Wagen sitzenden Briefträger Schmidt und Schidel herunter und erlitt der Erstere so erhebliche Verletzungen, daß sich dessen Unterbringung in das hiesige Stadtkrankenhaus nöthig machte. Die Verletzungen des Briefträgers Schidel schienen glücklicher Weise leichtere zu sein.

Chemnitz. Eine große Anzahl in den hiesigen Färbereien beschäftigter Arbeiter hat am Montag früh die Arbeit eingestellt, weil die Arbeitgeber die von den Arbeitern geforderte Lohnerhöhung nicht bewilligt haben. Die Zahl der Streikenden soll sich auf 1500 belaufen. Die verlautet, haben auch die Arbeiter in einigen Färbereien der dortigen Umgegend sich der Arbeitseinstellung angeschlossen.

Aus dem Vogtlande. Im Vogtlande und im nahen Böhmen werden während des Winters ganz bedeutende Mengen Krammetvögel erlegt, die als Lederbissen in die Großstädte, selbst bis nach Paris, gehen und dort mit 1 Franc bezahlt werden, während sie hier 20 bis 25 Pf. kosten. Die Vögel werden angelockt durch die Beeren der Eberesche, die ihnen als Nahrung dienen. Schlaue Jäger sammeln darum schon im Herbst diese Beeren und hängen die Trauben an die Obstbäume ihrer Gärten, damit sie genau und bequem beobachten können, wenn sie zu schießen haben. Kürzlich wurden bei einer Jagd 1500 Stück solcher Vögel erlegt; sie wurden alle nach Leipzig gesandt, obwohl sie auch hier Viehhader gefunden hätten.

Holzwinden, 7. December. Heute Morgen verbreitete sich das Gerücht, der Wählenbau-Ingenieur Holdinghausen, Lehrer an der herzoglichen Baugewerkschule hieselbst, habe vergangene Nacht erst seine Frau und dann sich selbst ermordet. Obwohl das Gerücht bezüglich der Frau, die noch lebt, nicht ganz der Wahrheit entsprach, ist der Vorfall doch scharflich genug. H., der mit seiner Frau in glücklicher Ehe lebte, soll in letzter Zeit wiederholt über Beängstigung und starkes Herzklappen geklagt haben, zuletzt noch gestern Abend. Die Frau wollte nach dem Arzte schicken, doch verbot H. dies. Nachts zwischen 2 und 3 Uhr ist H. dann plötzlich aufgesprungen, hat ein großes spitzes Brodmesser aus der Tischschublade geholt und versucht, seiner Frau damit den Hals abzuschneiden. Die Frau erwehrte sich des offenbar Wahnsinnigen, eines großen, starken Mannes, so gut sie vermochte, doch brachte ihr derselbe eine Anzahl Stiche, darunter mehrere sehr ge-

fährliche im Rücken bei. Ehe auf die Hilferufe der Frau Hausgenossen erschienen, hatte H. dann das Messer auf sich gerichtet und sich einen Stich ins Herz beigebracht, der seinem sofortigen Tod herbeiführte. Die Frau liegt schwer darnieder. H. hinterläßt außerdem ein Kind im Alter von 3 Jahren.

Beuthen a. O., 6. December. Ein äußerst betrübender Fall von Blutvergiftung ereignete sich hier. Der Getreidehändler W. hatte einen Sack Getreide auf seinem Rücken ins Haus getragen und sich hierbei am Arme eine kleine Verletzung durch eine Nähnadel, die jedenfalls im Sack gesteckt haben muß, zugezogen. Ob nun die Nadel unsauber gewesen ist oder ob durch den Stich derselben sonstige giftige Stoffe in den Arm gedrungen sind, konnte nicht ermittelt werden. Genug, der Arm schwoß bedenklich an; die Geschwulst griff so schnell um sich, daß trotz ärztlichen Beistandes der rüftige, von Gesundheit tropende Mann in wenigen Tagen an den Folgen der Blutvergiftung starb.

Vermischtes.

Neuer Raubmord in Berlin. Abermals wird aus Berlin ein neuer Raubmord gemeldet, dessen Opfer ein armer, gebrechlicher Mann geworden ist. Der Ort der schauerlichen That war der Neubau in der Eberswalderstraße 25, eine einsam, noch wenig bebauter Gegend. Dort fungirte als Bauwächter der 62jährige Johann Meißner. Da er am Sonntag Vormittag das Grab seiner vor zwei Jahren verstorbenen Frau besuchen wollte, sollte ihn ein Baulehrling früh um 7 Uhr im Dienste ablösen. Als der Lehrling bei Tagesgrauen den Bau betrat, gewahrte er an den Wänden und Treppen Blutflecke und fand den Meißner am Fuße der Kellertreppe in einer Blutlache liegend tot vor. Die linke Schädeldecke war zertrümmert, in den Händen der Leiche fand sich eine scharfkantige Latte, mit welcher sich Meißner offenbar vertheidigt hatte; daneben lag ein blutbefleckter Knüttel, anscheinend ein Spatenstiel, mit welchem der Mörder sein Opfer niedergestreckt hatte. Daß hier ein Raubmord vorliegt, geht daraus hervor, daß dem Meißner die Taschen des Beinkleides herausgerissen sind und daß das Portemonnaie fehlt, in welchem derselbe seinen am Sonnabend empfangenen Lohn im Betrage von etwa 34 Mt. aufbewahrte. Nach der Löhnung am Sonnabend Abend zwischen 6 und 7 Uhr erschien Meißner bei dem im Nebenhause Nr. 28 wohnenden Schankwirth und wollte sich ein Zwanzigmarsstück einwechseln. Unter den Gästen bestand sich ein Bauhandwerker, welcher bis vor vierzehn Tagen auf dem Bau beschäftigt war. Auf diesen lenkt sich der Verdacht der Thaterschaft, da er neben Meißner stand, als dieser sein Portemonnaie öffnete, und fast gleichzeitig mit ihm das Lokal verließ.

17 Jahre lang spielte ein Schuhmacher in Berlin dasselbe Lotterielos, ohne einmal zu gewinnen. Kurz vor der letzten Ziehung sagte er: Du bist und bleibst ein Unglücksvogel und verkaufte das Los an einen Kunden. Aber siehe da, die erste Nummer, die mit einem hübschen Gewinn herauskommt, ist seine verkaufte Nummer. Das ist zu viel für ihn, er wird tiefstänig, dann tobsüchtig und sitzt jetzt im Irrenhaus.

Neueste Nachrichten und Telegramme

Frankfurt a. M., 10. December. Oberbürgermeister Dr. Miquel veröffentlicht folgende Bekanntmachung: „An meine Mitbürger! Se. Majestät der Kaiser und König haben mir auszusprechen geruht, daß der schöne, festliche Empfang in unserer Stadt, die trefflichen Veranstaltungen aller Art zur Ausschmückung der Stadt und die freundliche Begrüßung durch die gesammte Bevölkerung Ihm zur großen Befriedigung gereicht haben. Noch bei der Abfahrt haben Se. Majestät mir den Auftrag zu ertheilen die Gnade gehabt, dies meinen Mitbürgern bekannt zu geben und den Dank Sr. Majestät auszudrücken. So dürfen wir Frankfurt mit doppelter Freude und Genugthuung auf den für unsere Stadt so ehrenvollen Tag des 9. December zurückblicken.“

Wien, 11. December. Wie die „Presse“ meldet, sollen in den nächsten Tagen die Verhandlungen zwischen den österreichischen und der ungarischen Regierung über die Valuta-Regulierung beginnen. Die ungarische Regierung schlägt vor, die Franks-Währung einzuführen, die Salinenscheine zunächst in Zirkulation zu belassen und nur die Hälfte der Staatsnoten einzuziehen, so daß für die Valuta-Anleihe ein Betrag von ungefähr 400 Millionen ausreichen würde.

Brüssel, 11. December. Die erste von dem Antisklaverei-Kongress eingesetzte Commission beriet gestern die ihr unterbreitete Vorlage, insbesondere handelte es sich um die Bestimmungen über die Ver-

pflicht
gegen
Schla
Borbe
B
Pascha
heute
des v
Damp
und so
fertig
selben
Käufer
schästen
finden,
Gefahren
Unfere
Alles
vollste
auch,
käufen
gewand

Dresde
Leipzig

Chemn
Koslen
Eifern

Nidera

Dresde
Leipzig

Chemn
Koslen
Eifern

Nidera

Dresde
Berlin
Nies

Ab
Dresde
Berlin
Nies

Die
Gourier-
fähren d
kommt d

Q
Bon
und Ab
von
30 Min

Fal
Abfahr
3
9
9
Abfahr
9
3
9

Der
Abolz
Dres
Ei
**

Gi
zu mi
möbli
d. Bl.

ist zu v
Nähere

pflichtungen der Mächte und um die Strafbestimmungen gegen diejenigen, die sich des Handels mit flüchtigen Sklaven schuldig machen. Zu mehreren Artikeln wurden Vorbehalte oder Abänderungen beschlossen.

Banzibar, 10. Dezember. Die mit Emin Pascha hier angekommenen Mannschaften haben sich heute nach Mombasa eingeschifft, um dort die Ankunft des vom Rhedive zu ihrer Abholung abgeordneten Dampfers zu erwarten.

Eingefandt.

Die hiesigen Geschäftsleute haben nun wohl sammt und sonders ihre diesjährigen Weihnachtsausstellungen fertig gestellt und harren eines fleißigen Besuches derselben von Seiten zahlreicher hiesiger und auswärtiger Käufer. Die Letzteren werden in den hiesigen Geschäften eine große Auswahl aller der Gegenstände finden, die sie suchen und welche sich vortreflich zu Geschenken beim bevorstehenden Weihnachtsfeste eignen. Unsere Geschäftsleute haben wirklich ohne Ausnahme Alles aufgeboten, um den weitgehendsten Ansprüchen vollste Genüge leisten zu können; sie hoffen nun aber auch, daß sie bei den bevorstehenden Weihnachts-Einkäufen Berücksichtigung und damit den Nutzen für aufgewandte Mühe und Kosten finden.

Eisenbahn-Fahrplan

vom 1. October 1899.

Abfahrt von Riesa in der Richtung nach:
Dresden Vorm. 6,53 9,24+ 9,58* 10,35 (über Röderrau, ab dort auch IV. Klasse, Nachm. 1,15 3,4 3,8 (über Röderrau) 4,55+ 6,5+ 7,30* 9,6+11,29*
Leipzig Nachts 12,58, früh 5,10* (zu diesem Schnellzuge werden in Riesa Rückfahrkarten nach Leipzig zu den gewöhnlichen Preisen herausgegeben) 7,34+ 9,30* 9,35. Nachm. 12,51+ 3,49 7,20+ 8,16*
Chemnitz Vorm. 4,50+ 8,40 11,45. Nachm. 3,48 7,55* 9,41+.
Rosen Vorm. 7,7+ Nachm. 1,15 6,2+ 9,45 (nur bis Vornahsch).
Esterwerda und Berlin Vorm. 6,58+ Nachm. 12,15 (führt bis Esterwerda nur III. Wagenklasse) 1,35 9,40+ (nur bis Esterwerda)
Röderrau und Berlin Vorm. 4,12 9,27* 10,35 (nur bis Röderrau). Nachm. 3,8 6,45 8,20 (ab Röderrau Courierzug)

Ankunft in Riesa von:
Dresden Nachts 12,53 5,9* 7,30+ 9,19 9,29* 11,27 Nachm. 12,47+ 3,44 7,16+ 8,15* 9,35+.
Leipzig Vorm. 6,49 9,20+ 9,57*, Nachm. 1,10 3,3 4,52+ 7,29* 9,1+ 11,28*.
Chemnitz Vorm. 6,38+ 9,26* 10,30, Nachm. 2,55 8,6 11,45+.
Rosen Vorm. 6,43+ Nachm. 12,31 8,13+ 11,14 (nur von Vornahsch).
Esterwerda und Berlin Vorm. 6,36+ (nur von Esterwerda) 11,33, Nachm. 3,0 5,56+.
Röderrau und Berlin Nachts 12,19 4,46 (nur von Röderrau) 10,7 (nur von Röderrau) 11,20, Nachm. 3,40 7,56* 8,53 (nur von Röderrau).

Ankunft in Röderrau von:
Dresden Vorm. 4,25+ 9,40*, Nachm. 3,21 6,58+ 8,28*.
Berlin Vorm. 11,0+ Nachm. 3,15 7,43* 10,56+ 11,59*.
Riesa und Chemnitz Vorm 4,24 (nur von Riesa) 9,35* 10,44, Nachm. 3,16 6,57 (nur von Riesa) 8,29.

Abfahrt von Röderrau in der Richtung nach:
Dresden Nachts 12,3* Vorm. 11,4+ Nachm. 3,19 7,47* 11,0+.
Berlin Vorm. 4,40+ 9,44*, Nachm. 3,27 7,4+ 8,32*.
Riesa und Chemnitz Vorm. 12,7 (nur bis Riesa) 4,36 9,55 (nur bis Riesa) 11,8, Nachm. 3,31 7,49* 8,44.

Die mit Stern (*) bezeichneten Züge sind Schnell- bezw. Courter- oder Expresszüge, die mit Kreuz (+) bezeichneten Züge führen die IV. Wagenklasse. An Sonn- und feiertäglichen Festtagen kommt die IV. Wagenklasse bei sämtlichen Zügen in Wegfall.

Personenposten Riesa—Strehla.

Von Riesa: Vorm. 8 Uhr 15 Min., Nachm. 4 Uhr und Abends 9 Uhr 45 Min.
Von Strehla: Früh 5 Uhr 30 Min., Mittags 11 Uhr 30 Min., Abends 7 Uhr.

Fahrplan der Riesaer Straßenbahn.

Abfahrt vom Bahnhof: 6,00 6,45 7,35 8,10 8,45 9,00 9,30 10,10 10,50 11,35 12,00 12,50 1,15 2,00 2,35 3,05 3,50 4,20 4,55 5,35 6,10 6,50 7,20 7,35 8,15 9,05 9,40.
Abfahrt in der Stadt: 6,30 7,10 7,50 8,25 9,10 9,15 9,45 10,30 11,20 12,00 12,25 1,00 1,45 2,20 2,50 3,30 4,05 4,40 5,15 5,50 6,30 7,05 7,35 7,55 8,45 9,25 10,00.

Der heutigen Nr. liegt eine Extrabeilage von **Adolph Renner**, Manufacturwaaren-Haus in Dresden, bei.

Eine schöne Schlafstelle zu vermieten
** Pausierstraße Nr. 6a, 2 Treppen.

Ein unmöbliertes Zimmer
zu mieten gesucht. Offerten unter „Unmöbliertes Zimmer“ sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine halbe Etage
ist zu vermieten und den 1. April 1890 beziehbar. Näheres in der Expedition d. Bl.

Die
Buchdruckerei
von
Langer & Winterlich
Riesa
Kastanienstrasse Nr. 54
liefert von der
kleinsten bis zur größten Arbeit:
AVISE
Adress- und Geschäfts-Karten
Briefköpfe, Bestellzettel
Brochüren, Circulaire
Couverts mit Firmendruck
per Mille schon von 3,50 M. an
Declarationen
Danksagungs- und Einladungsbriefe
Empfangs-Bescheinigungen
Facturen, Flugblätter
Haus-
und Fabrik-Ordnungen
Geburts-Anzeigen
Hochzeits-Einladungen
Hochzeits-Gedichte
Kosten-Anschläge
Kataloge, Kontrakte, Lehrbriefe
Liefer- und Empfangsbeine
Lohnlisten, Mahnbrieft
Memoranden
Menus, Notas
Preis-Courante
Placate
Postkarten, Post-Paketadressen
Programms
Rechenschafts-Berichte
Serrietten
Speisen- und Weinkarten
Statuten
Stimmzettel, Sackzettel
Theaterzettel
Tanzkarten, Tafel-Lieder
Tabellarische Arbeiten
Todes-Anzeigen
Visitenkarten
Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen
Werke etc. etc.

Grosses Papierlager.

Zufolge unserer vorthellhaften Einrichtung, des uns zu Gebote stehenden reichhaltigen Schriftmaterials, der neuesten Maschinen und Hilfsapparate, sowie des Motorenbetriebes, sind wir in der Lage, alle Aufträge bei sauberer, guter und sorgfältiger Ausführung zu billigsten Preisen prompt zu erledigen und bitten bei Bedarf um freundliche Berücksichtigung.

Hochachtend
Langer & Winterlich.
(T. Langer u. H. Schmidt.)

Vorlag des
„Elbeblatt und Anzeiger“
(Amtsblatt)
bei Weitem verbreitetste und gelesenste Zeitung im Bezirk.

Eine kleine Mansarden-Wohnung ist zu vermieten und sofort auf kürzere Zeit zu beziehen
Parfstraße 3.

Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Bodenraum und Keller ist pr. 1. April 1890 zu vermieten **Hauptstr. 19.**

Eine möblierte Wohnung, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, sowie ein einzelnes, möbl., geräum. Zimmer sind per 1. Januar evtl. früher zu vermieten. Auf Wunsch auch Mitbenutzung des Badezimmers. Gest. Off. sub X. Y. Z. an die Expedition d. Bl. erbeten.

Habe tüchtige **Knechte, Ochsenknechte** und **Wägel** für Neujahr abzugeben. Retourmarke **S. Eberling's Vermietb.-Bureau, Zorgan.**

Eine Frau
zum Flaschenputzen wird sofort gesucht
Kastanienstraße 12.

Wiesenheu, vorzügliche Qualität, in jedem Quantum bei **Emil Leibhold, Riesa.**

Bettstelle mit Matratze, gebraucht, billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein neues Pianino
von gutem Ton und eleganter Ausstattung ist preiswerth zu verkaufen **Kastanienstraße 54, I.**

Pianino billig zu verkaufen
Hauptstrasse 64.

Auf unzerbrechliche gravirte **Thürschilder, Wagenschilder** und dergl. nimmt Bestellungen entgegen
Anna Gohmann,
Schloßgasse 2.

Probefilder liegen zur Ansicht bereit.

Kanarienhähne verkauft billig **Hermann Tiegel,**
Großenhainerstraße 14. **

Visitenkarten
in reichster Auswahl, auf Wunsch in hübschen Kästchen, werden schnell, elegant und billig geliefert in der Buchdruckerei dieses Blattes.
Riesa, Kastanienstrasse 54.

Aromatische
Lilienmilchseife
v. Bergmann & Co., Berlin u. Frankf. M.
vollkommen neutral und von ausgezeichnetem Aroma ist zur Herstellung und Erhaltung eines zarten, blendendweißen Teints unerlässlich. Bestes Mittel gegen Sommerprossen. Vorräth. pr. Stück 50 Pf. bei
Paul Blumenschein, Coiffeur.

Die **Zierden** einer schönen Frau sind ein **zartes frisches Gesicht**, ein **blendendweißer Nacken** und **feine weiße Hände**.
Alles dies erzielt man durch den Gebrauch der **echten**

Glycerin-Coldcream-Seife
(1 Stk. 30 Pf.) von **Jeanhardt u. Krüger, Dresden.**
In Riesa zu haben bei **Ottomar Wartsch.**



Zu haben in Riesa bei:
J. S. Vietzmann,
Felix Weidenbach.

Für **Weihnachten** empfiehlt:
 Große Auswahl in **intertricottailen**.
 Große Auswahl in **Winterhandschuhen**
 für jedes Alter.
 Große Auswahl in **Shlipse** u. **Cravatten**.
 Große Auswahl in **Herrentragen** und
Manschetten.
 Große Auswahl in **schwarzen Schürzen**,
 groß und klein.
 Große Auswahl in **bunten und weißen**
Schürzen, groß und klein.
 Große Auswahl in **Barthelblousen** und
Schultertragen.
 Große Auswahl in **Spitzenhals**, crem,
 weiß und schwarz.
 Große Auswahl in **Gummische** und
Mützen.
Frau A. Schuchardt,
 Hauptstraße.



Quintosen u. Rohre,
Heiz-, Regulir-,
Kochosen,
Füllosen,
 großes Lager.
A. Albrecht,
 Wettinerstr. 7. Riesa.

Ein praktisches Weihnachtsgeschenk ist ein
Regenschirm,
 ich empfehle solche in großartiger Auswahl
 zu **Fabrikpreisen** in **Seide, Gloria**
 und **Zauella** mit den neuesten, hoch-
 eleganten **Stücken**, vorzüglich halt-
 baren Stoffen und guten Gestellen. **
Fr. Arumbiegel,
 Schirm- und **Stoß-Fabrik,**
 Riesa, Hauptstraße 18.

Hosenträger.

Seine in größter Auswahl eingetroffenen **Hosen-**
 träger in neuesten Mustern und Farben empfiehlt
H. Beyer, Handschuhgeschäft, Hauptstr. Nr. 9.

G. Schmod,
Messerschmied, Hauptstr. 75,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Tisch-**
messern, Sabeln, Schlacht- und
Rüchermessern, Rasir- und Taschen-
messern, Hack- und Wiegemessern,
Tranchirbesteck, Scheeren aller Art,
Löffel, Kaffeemühlen, Salz- und
Mehlsäffer, Gewürzschränkchen,
Laubsägeartikel, Messer, und Gabel-
Putzmaschinen, Reibmaschinen,
Teschins, Schlittschuhen, Plätt-
glocken, Christbaumständern u. s. w.
 einer gütigen Beachtung. *

Deutsche Universal-Wäsche,
 kein Gummi, geruchlos, schneeweiß, empfiehlt in
 Krauen, Vorhemden und Manschetten billigt
C. L. Holey, Strumpfwaren- u. Garnhdlg.

Prima Getreide-Preßhese
 aus der Fabrik **A. G. Gufeland, Dresden,**
 unterhält stets Lager in frischster Waare die Nieder-
 lage für **Riesa und Umgegend**
W. Wagner, verl. Schloßgasse 1.

Reizende Weihnachts-Geschenke.

Goldene
Herren- und
Damenuhren,
 desgl. in Silber,
Regulateure,
Kuckuksuhren,
Spieldosen,
Brillen
und Klemmer
 in Gold, Silber und Stahl.
 Grosse Auswahl in
Ketten.



Echt goldene
Herren-
u. Damenketten
Brochen,
Armbänder,
Ringe,
Korallen und
Granatschmuck
 etc.

empfehle unter Garantie
 streng reeller Bedienung und
 billigen Preisen *

A. Herkner, Riesa,
 Uhren-, Gold- und Silberwaren-Geschäft.

Hierdurch erlaube ich mir, mein in allen Preislagen reich ausge-
 stattertes Lager in:

Cigarren, Cigarretten u. Kautabaken

in Erinnerung zu bringen.
 Durch stets große Abschlüsse bei den renommirtesten Häusern Deutsch-
 lands haben sich meine stets gut gelagerten und durch vorzügliche
 Qualität, zu entsprechend billigen Preisen, sich auszeichnenden Cigarren
 ohne jede Reklame in den weitesten Kreisen Eingang verschafft. Zu Weih-
 nachtsgeschenken passend, empfehle die besonders elegant und reizend aus-
 gestatteteten Packungen in
25 Stück, 50 Stück und 100 Stück Kistchen,
 außerdem diverse Neuheiten und Ueberraschungen für Herren. Auch sind
 Sabanna-Cigarren der Ernte in größerer Auswahl eingetroffen.

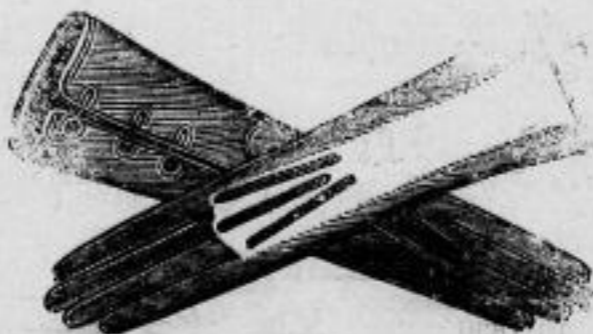
Gleichzeitig empfehle mein
Wein- und Champagner-Lager
 sowie diverse deutsche und echte Liqueure einer geneigten Beachtung.
Reinhold Pohl, Wettinerstraße.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle die neuesten u. prachtvollsten Parfüms, sortirt in feinste, beliebteste
 und anhaltendste Blumen- und Fantasie-Früchte, à 30. 50. 75. 100. 125. 150 Pf.
 und höher.
 Grösste Auswahl in hochfeinen Toilette-Seifen, echt Kölner Wasser etc. etc.
Paul Blumenschein.

H. Beyer, Handschuhfabrikant
 in Riesa, Hauptstraße Nr. 9
 empfiehlt sein Lager in

Glacé-, Wild- und
Wasschleder-
Handschuhen,
 (eigenes Fabrikat),
Duckskin, Kamm-
garn- und gefütterten
seidenen Handschuhen.



Ringwood-Hand-
schuhe in allen Größen,
Hosenträger, Shlipse
und Cravatten,
Gummwäsche in
Vorhemden, Kragen
und Manschetten.

(s. bietet bei Bedarf um gütige Berücksichtigung

D. O.

in War-
 blouie
 wollen

Gelegenheitskauf in Capotten.

Eine grosse Parthie **wollener** und **Chenillecapotten** unter Preis.
Riesa. Max Barthel. Riessa.

Riessa, **A. W. Hofmann**, Ecke Wettinerstr.

empfehlte seine diesjährige

grosse Weihnachts-Ausstellung.

Reiche Auswahl in Spielwaren vom Einfachsten bis zum Besten, auch habe eine große Auswahl zum 50-Pfg.-Verkauf sortirt. Passende Gegenstände zu Geschenken in Photographie-Albums und -Alben, Ringtäschchen, Reisetaschen und Koffer, Portemonnaies, Cigarren- und Cigaretten-Etuis, Tabakspfeifen und Meerschamuspfeifen, Rauchfische und Service, Schirmständer, Schreibzeuge, Ripsfächer, Arbeits-Recessaires, Handschuhkasten, Nähkasten in jeder Preislage. Wirtschaftsgegenstände in Tisch- und Taschenmesser, Speise- und Kaffeelöffel, Bestecks für Kinder, Gewürzschränke und Stagdren, Servierbretter, Tabletten, Kaffeebretter, Tafelwaagen, Glanzplatten, Neuheiten in Schmucksachen!

Singer = Nähmaschinen empfiehlt

A. W. Hofmann.

Großer Weihnachts-Ansverkauf.

Umtausch nach dem Feste gestattet.

Unstreitig beste Bezugsquelle

in Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe

ist entschieden die

9 Goldene 9, Riessa.

Trotz der außerordentlichen Vortheile, welche dem geehrten Publikum von Riessa und Umgegend bei Einkäufen in meinem Magazin stets geboten werden, habe ich mich entschlossen um mit meinen enormen Winter-Vorräthen baldigt zu räumen, schon jetzt zu derart billigen Preisen zu verkaufen, wie dies sonst nur nach beendeter Saison zu geschehen pflegt. Ich gestatte mir deshalb, die geehrten Herrschaften auf diese selten günstige Gelegenheit zur Beschaffung unergleichlich schöner Winter-Garderobe, Neuheiten der Saison, zu fabelhaft billigen Preisen aufmerksam zu machen.

Alfred Kamp, Riessa,

9 Goldene 9

Geschäftshaus für Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe.

Umtausch nach dem Feste gestattet.

9 Die Goldene 9
liefert die elegantesten und schneidig sitzenden
Damen- u. Mädchen-Garderoben
und verkauft billiger als jede Concurrenz.

9 Die Goldene 9
hat die größte Auswahl der modernsten
Herren- u. Knaben-Garderoben
und verkauft billiger als jede Concurrenz.

Besichtigung meines enormen Waaren-Lagers, auch ohne kaufen zu müssen, gern gestattet.
Jedes Schaufenster-Stück wird zu den ausgestellten Preisangaben verabsolgt.

Billig!

Ausverkauf

Billig!

in Gardinen, Tricotstoffen, Rocken, Hemden, und Jacken-Vordring, fertigen Arbeitsblousen, Herren-, Frauen- und Kinderhemden, Frauenjacken, Ärmelwesten für Damen, wollenen Kopf- und Taillenchürzen, echt seidenen und halbseidenen Shawltüchern, Taschentüchern in weiß und bunt, Jagdwesten, Schürzen in Kattun und Leinen.
Bettrester, 20 Stück neu angekommen, verkauft Alles zum Selbstkostenpreise
Joh. Lischetzky, Hauptstraße 61.

Hasen,

freisch geschossen, von 3 M. bis 3 M. 50 Pf. empfiehlt

A. Messe.

Planmenning,
Breitelbeeren, stark in Zucker gefotten
empfehlte
Reinhold Pohl.

Trockenes Kiefern. Scheitholz,
Roggenschüttstroh, sowie gute Speisekartoffeln empfiehlt Hauswald, Gartenstraße.

Taschen-Kalender für Haus- und Landwirthe

auf das Jahr 1890.
Von Dr. William Löbe.
Preis in Calico 2 M. Leder 2 M. 50 Pf. Borrüthig bei **Joh. Hoffmann, Riesa.**

Wer an Haarausfall u. Kopfschuppen leidet, brauche immer das vollkommen unschädliche reellste und wirksamste Präparat:

Bernh. Knauth's Arnica-Haaröl.
Fläschchen zu 50 und 75 Pfg. in Riesa allein
ächt bei **Paul Roschel, Bahnhofstraße.**

Blühende Hyazinthen

empfehlen die Gärtnerei von
Ernst Seifert, Kastanienstraße.

Bei Todesfällen

empfehlen
Trauerhüte, Rüsche, Crêpe, Hut- und Armstrolche, Sarg-Ausschlag, zu äußerst billigen Preisen
Esterbeschuhe und Kleidchen, Spitzen und Atlasstiften
J. W. Funke.

Als praktische Festgeschenke

empfehlen:
Toilettenspiegel,
Kamm- u. Bürstengarnituren,
Modernste Zopfadeln,
Odeurzerstäuber,
Stahldrahtbürsten,
Necessaires,
Süßmilch's Weihnachtskisten,
Linger und Krafts Frottir-
apparate,
sowie alle Toilettegegenstände
in vorzüglicher Qualität und in
grösster Auswahl.
Paul Blumenschein.

Der auswärtigen Concurrenz wegen

verlaufe **Weihnachts-Confect** in Chocolate,
Liqueur und Schaum.
400 Stück 3 Mark.
100 Stück 75 Pfennige.
Schwachhafte Waare.
Zum Selbstauswählen reiche Auswahl.
Hochachtungsvoll
H. Schiesche, Conditior, Großenhainerstr. 3.

Kerzen,

in großer Auswahl, als: **Pianino, Kanal, Wagen, Stearin, Eis, u. Paraffinkerzen,**
Christbaumkerzen,
in bunt, weiß und Renaissance, sowie **Crystall, Renaissancekerzen** empfiehlt billigst
Ernst Schäfer, Riesa.

Mal in Gelee

in Blechdosen, **Anchovis** und russ. **Sardinen**
in Gläsern, **Del. Sardinen, Prab. Sardellen**
empfehlen
Ernst Schäfer, Riesa.

Walnüsse, Haselnüsse

in großer Auswahl,
Christbaum-Confect
in Chocolate, Schaum und Bisquit
empfehlen billigst
Ernst Schäfer, Riesa.

Zur Stollenbäckerei

empfehle meine allgemein beliebten und erprobten
Pa. feinste Weizenmehle
von anerkannt bester Güte und Backfähigkeit zu äußerst billigen Preisen.

Pa. alten vorjährigen Kaiseranzug
so lange Vorrath reicht, pr. Center 20 M.

ff. Süßrahmmargarine,
besten Ersatz für gute Tafelbutter, in 1/2- und 1-Pfd.-Stücken, pr. Pfd 55, 60, 70, 80 und 90 Pfg., bei 5 Pfd. billiger,
feinsten gemahleneu Zucker,
Lompensucker, Staubzucker,

Rosinen,
das Pfund von 18 Pfg. an, **Corinthen, Sultaninen, ff. gestiebte Mandeln, Citronen, Vanilleschoten,** sowie sämtliche Backgewürze,
frisch und zu billigen Preisen.

G. Osw. Hebestreit, Riesa.
Täglich frische Stückhesen!

Zum Weihnachtsfest

empfehle meine
feinsten Weizenmehle

aus der kgl. Hofmühle zu Plauen,
feinsten, weißen gemahleneu Zucker, pr. Pfd. 30 Pfg., von 5 Pfd. an billiger,
ff. Lompensucker, Staubzucker, Vanillenzucker, Rosinen, Sultaninen, Corinthen
in reicher Auswahl, Mandeln, Citronen, Citronat, Vanilleschoten, sowie sämtliche Gewürze frisch und zum billigsten Preis.

Ernst Schäfer, Riesa.

Kastanienstr., Oskar Möbius, Kastanienstr.

hält sein Lager aller Arten
Schuh- und Stiefelwaaren

bestens empfohlen.
NB. **Ballschuhe, Turnschuhe, Knabenschaststiefel** und **Packensentiefel** verlaufe
unterm Selbstkostenpreis. **D. D.**

Mauerziegel

gutgebrannte Waare, liefern zu soliden Preisen in Waggonladungen ab **Bahnhof Priestewitz** oder
franco **Bahnhof Riesa, Bornitz, Döschau** etc.
Heinrich Rüdging & Comp., Großenhain.

An alle Zeitungsleser!

„Tägliche Rundschau“
unter Mitwirkung von mehr als hundert der berühmtesten Schriftsteller u. Gelehrten Deutschlands herausgegeben von
Friedrich Bodenstedt
mit täglicher Unterhaltungs-Beilage
Preis: vierteljährlich 5 Mk. bei allen Reichspostanstalten u. Zeitungseditoren
Einrückungs-Gebühr in diesem ganz hervorragend wirksamen Anzeig-Organ
40 Pfennig für die Lepaltige Zeile.

Denjenigen, welche nicht gerade Fachpolitiker sind, macht die „Tägliche Rundschau“, welche unstreitig die belehrteste und unterhaltendste deutsche Zeitung ist, das Halten einer anderen Zeitung völlig unbedenklich, und es sollte jedes Familienoberhaupt in seinem, wie im Interesse seiner Familie, nicht stutzen, wenn zunächst auch nur probeweise, auf die „Tägliche Rundschau“ zu abonniren!

Am
gutes zu
stehende
Stücke,
starke fi
Post".
Ro
Kell
u. B
gürt
Herren
mit zu r
Senden
nur guter
St
Haus-
Küd
gerü
Gro
Aust
Billige



Meine reichhaltige Weihnachts-Ausstellung.

ist eröffnet.

Christbaum-Confecte

in

Chocolade, Marzipan, Fondant, Bisquitts, Schanm etc.

1/2 Kilo M. 1, 1.20, 1.60, 2, 2.50, 3 etc.

Nürnberger und Bafler Lebkuchen,
feinste diverse Honigluchen,

eigenes Fabrikat in allen Sorten und Preisen.

Lübeder und Königsberger Marzipan, Thee, Waffeln, Bisquitts und
Cafes. Größte Auswahl in Bonbonnieren, Utrappen u. Knallbonbons
empfiehlt zum Weihnachtsfeste die

Conditorei und Honigluchfabrik

Carl Wolf, Riesa, Pausitzerstr. 4a.

Holz-Auction in Stauchitz.

Am Sonnabend, den 14. December, früh 1/2 10 Uhr werden auf dem Holzschlage des Mitter-
gutes zu Stauchitz 14 Stück starke, stehende Birken, 6 Stück stehende Eschen, 6 Stück
stehende Eichen, 35 starke, harte Langhaufen, 30 Abraumhaufen, 18 Stück eschene
Stöcke, 4 Stück große, eichene Stöcke, für Schmiede und Fleischer passend, und 12 Haufen
starke sichtene Stangen verauctionirt. Bedingungen vor der Auction. Sammelplatz in der „alten
Post“.

Die Wirthschafts-Verwaltung.

Robert Deutschmann, Sattler und Riemer, Kastanienstr. 10, empfiehlt sein
reichhaltiges Lager in: Koffern, Herren-, Damen-, Courir-,
Kellnerin-, Geld-, Hand-, Jagd- u. Markt-Taschen, Schulranzen u. Taschen, Kinderschürzen
u. Peitschen, große Auswahl in Gummi-Hosenträger, auch für Kinder, Portemonnaies, Strumpf-
gürtel, Damengürtel, Hundemaulkörbe, Halsbänder u. Knuten, Fliegenklatschen in nur
billigen Preisen.

Bei Weihnachtseinkäufen

empfehle mein

Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäft.

Herren- und Knaben-Winter-Paletots, Kaiser-Mäntel, für jedes Alter passend, um da-
mit zu räumen, zum Einkaufs-Preis, sowie einzelne Hosen, Westen u. Jackets, Fleischer-Jacken,
Hemden, Blousen und Schürzen, Cordpantoffeln und Stiefeln empfing und empfiehlt in
nur guter dauerhafter Waare zu billigsten Preisen

Strehla, untere Langegasse Nr. 161 B. **Wilhelm Thürmer.**

Eisen-, Kurz-, Glas- und Porzellanwaaren.

Haus- und
Küchen-
geräthe.
Große
Auswahl.
Billige Preise.



Kaffermöhlen,
Reibe-
maschinen,
Fleisch-
hackmaschinen,
Kohlenkasten,
Feuer-
geräthständer,
Schirm-
ständer,
Wassereimer,
Wasserkasser,
Waschbecken,
Kochgeschirre,
Löffel,
Messer und
Gabeln.

Das Korb- und Kinderwagengeschäft von Karl Schneider vorm. H. Fleischer

in Riesa, Wettinerstr. Nr. 2

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager in
Lehnstühlen, Blumentischen, Nähständer, Noten- und Zeitungshalter,
sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel zu den solidesten Preisen.

Puppenwagen in großer Auswahl zu
staunend billigen Preisen.

Stollenmehl

ff. Kaiserauszug, hält bestens empfohlen v.
Sandwald, Produktenhandlung, Gartenstr.

Allgem. Consum-Verein.
Morgen Freitag früh 9 Uhr Weißfleisch,
Mittags frische hausschlachtene Mut- und Leberwurst.

ff. dunkelschweres Culmbacher Export-Bier

aus der

1. Culmbacher

Actien-Exportbier-Brauerei.
Extractgehalt 8,80 Proc.

Versandt in Originalfassern zu billigsten
Preisen. Für Riesa frei ins Haus 12 Flaschen
M. 2.16. Herzlich empfohlen für Kranke und Ge-
nefende. Vorzügliches Genusmittel für Gesunde.

Bestellungen erbeten an

Max Keyser,
Riesa, Bier-Großhandlung,
Kastanienstraße 12.

Bier!

Freitag früh wird in der Brauerei zu
Gröba Braumbier gefür.

Restaurations Parkschlößchen.

Freitag, den 13. Dezember Schlachtfest,
früh 9 Uhr Weißfleisch. **Friedrich Schiebe.**

Gasthof zu Grödel.

Freitag, den 13. d. M.

Schlachtfest.

Gasthof Leutewitz.

Sonntag, den 15. December
Bockbierfest und Bock-
würstchen. Rettig gratis.
Sonabend Bockbier-
probe, wozu freundlichst einladet **C. Siefert.**

Gasthof Seyda.

Nächsten Sonntag, den 15. a. c. Gänsebraten-
und Pfanukuchenschmaus, sowie Ball.
Dierzu ladet ganz ergebenst ein **H. Schmieder.**

Gasthof Stöitz.

Sonntag, den 15. December

Gänsebratenschmaus

und Ball,

wozu freundlichst einladet **H. Rosky.**

Handwerker-Verein.

Freitag Abends 8 Uhr Versammlung in
Sahnemann's Restaurant.

Tagesordnung:

1. Mittheilung der Eingänge.
2. Vereinsangelegenheiten.
3. Mittheilung aus dem Jahresbericht der Handels-
und Gewerbe-Kammer Dresden.
4. Fragelasten.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird
gebeten. **Der Vorstand.**

Generalversammlung des Gewer- verein der deutschen Fabrik- und Handarbeiter

(Hirsch-Dunder). Eingeschriebene Hilfsklasse
Sonntag, den 15. d. M., Nachmittags 3 Uhr
im Rathskeller. Das Fehlen eines jeden Mit-
gliedes wird bestraft. **Der Vorstand.**

Hierdurch die traurige Nachricht, daß am Diens-
tag Vormittag 1/9 Uhr mein lieber Mann, der
Zimmermann

Carl Traugott Preißler

nach langen, schweren Leiden sanft verschieden ist.
Um stille Theilnahme bittet

die trauernde Wittwe.

Das Begräbniß findet Freitag Vorm. 11 Uhr statt.

Zu 4 Mark
7 Meter schwarzen Diagonalstoff zu einem großen Anzug.
Zu 4 Mark
7 Meter grauen Diagonalstoff zu einem großen Anzug.
Zu 4 Mark
7 Meter blauen Diagonalstoff zu einem großen Anzug.
Zu 4 Mark
7 Meter braunen Diagonalstoff zu einem großen Anzug.

Muster

nach allen Gegenden franco.

Zu 2 Mark
3 Meter Diagonalstoff, hinreichend zu einer großen Herrenhose und Weste. Farbe schwarz, blau, braun, grau.

Zu 4 Mark 80 Pf.
3 Meter Stoff zu einem vollkommenen Regenmantel. Farbe schwarz, blau, braun, grau, grün, tabak, olive.

Zu 5 Mark 25 Pfg.
3 Meter Stoff zu einem vollkommenen Anzug in verchrommenen Carreau, in hübsch melirten Farben u. einfarbig.

Zu 12 Mark
3 Meter eleganten Stoff zu einem besseren Anzug.

Zu 30 Mark
3 Meter extra feinen Kammgarn oder Streichgarn zu einem hochfeinen Salon-Anzug.

Zu 7 Mark
3 Meter Stoff zu einem feinen Damen-Regenmantel, in glatt oder Streifen, hell und dunkel.

Zu 8 Mark
1 1/2 Meter wasserdichten Stoff zu einer Joppe.

Zu 6 Mark 60 Pfg.
6 Meter englisch Federstoff für einen vollkommenen, waschechten und sehr dauerhaften Herrenanzug.

Zu 13 Mark
3 1/4 Meter Stoff zu einem feinen Anzug, wasserdicht, in allen Farben, tragbar zu jeder Jahreszeit.

Zu 50 Pfg.
Stoff zu einer vollkommenen Weste, Farbe grau, blau u. schwarz.

Zu 9 Mark
3 Meter wasserdichten Stoff zu Damen-Regen-Mantel.

Zu 9 Mark
1 Meter 60 Cent. wasserdichten Stoff zu einem Mantel oder Paletot.

Zu 8 Mark
3 1/4 Meter Stoff zu einem ganzen, hübschen dauerhaften Anzug.

Zu 16 Mark 50 Pfg.
3 Meter Bugkin zu einem Festtags-Anzug.

Zu 1 Mark
Stoff zu einer waschechten Weste.

Zu 4 Mark 50 Pf.
2 Meter Stoff, besonders geeignet zu einem Herbst- oder Frühjahrs-paletot in den verschiedensten Farben.

Zu 12 Mark
2 Meter 10 Cent. warmen Stoff zu einem Paletot oder Mantel in wasserdicht.

Zu 9 Mark
3 Meter Stoff in Bugkin zu einem vollkommenen Anzug, tragbar zu jeder Jahreszeit, Sommer u Winter.

Zu 20 Mark
3 1/2 Meter Bugkinstoff zu einem Salon-Anzug.

Zu 2 Mark
Stoff zu einer farbigen Tuchweste.

Zu 4 Mark
1 1/2 Meter Stoff zu einer Joppe in ganz kräftiger Qualität.

Zu 15 Mark
2 Meter 10 Cent. festen Stoff in den neuesten Farben zu Paletots oder Mantel.

Zu 10 Mark
3 Meter 10 Centim. schweren kräftigen Stoff, Prima-Qualität, zu einem Anzug.

Zu 24 Mark
3 Meter echten feinen Kammgarnstoff, zu einem noblen Promenade-Anzug.

Zu 3 Mark 50 Pf.
Stoff zu einer hochfeinen, faconirten Weste in Figuren und Blumen.

Zu 7 Mark
2 1/4 Meter schweren Stoff für einen Ueberzieher, sehr dauerhafte Waare.

Zu 24 Mark
2 1/2 Meter Modestoff zu einem extrafeinen Paletot, wasserdicht mit Gummi-Einlage.

Besonders billig:

Damentuche u. Kleiderstoffe. | Billardtuche. | Forsttuche. | Feuerwahrtuche. | Livréetuche.
Wasserdichte Tuche. | Chaisentuche. | Schwarze Tuche. | Satins u. Croisé. | Tricots.
Feine Kammgarnstoffe.

Muster franco.

Wir versenden an alle Stände jedes beliebige Maß portofrei ins Haus.

Adresse:

Tuchausstellung Augsburg (Wimpfheimer & Co.)

Muster franco.

Bekanntmachung,

die Wiederöffnung der Schifferschulen betreffend.

Mit Genehmigung des Königl. Ministeriums des Innern wird in diesem Winter an der **Schifferschule zu Riesa** in den zur Ausübung des berufsmäßigen Schiffergewerbes erforderlichen Lehrgegenständen, Unterricht erteilt werden.

Indem die theilnehmenden Schiffsmannschaften hiervon in Kenntniß gesetzt werden, insbesondere aber diejenigen, welche sich zu der abzulegenden **Steuermannsprüfung** vorzubereiten gedenken, werden dieselben gleichzeitig zum fleißigen Besuche des bevorstehenden Unterrichtskurses aufgefordert.

Die Anmeldung zur Theilnahme am Unterricht hat bei Herrn **Schiffseigner C. Ferd. Hering in Riesa**,

als den Localvorstand, welcher mit der Specialaufsicht der Schifferschule betraut ist, zu geschehen.

Bei der Anmeldung ist der Betrag von 3 Mark zu entrichten. Der Tag des Beginns des Unterrichts, sowie die Zeit der Unterrichtsstunden wird von dem Localvorstande noch besonders bekannt gemacht. Dresden, den 1. Dezember 1889.

Königliche Direction der Schifferschulen.
Ente, R. S. Gewerbe-Schul-Inspr.

Hotel Wettiner Hof.

Freitag, den 13. d. M.

Grosses Extra-Concert

des Künstlerpaares **Frls. Lily und Frieda Wilhelmsmann** (Violine und Clavier), unter Mitwirkung der verstärkten Stadt-Capelle.

Programm: 1. Fest-Marsch v. C. Schulz. 2. Ouverture z. Op. „Tell“ v. Rossini. 3. Clavier-Solo. Frl. Frieda W. Andante spianato und Polonaise in Es-Dur v. Chopin. 4. Am himmelblauen See, Walzer v. Willöcker. 5. Violin-Solo. Frl. Lily W. 2 Sätze aus dem Concert v. Mendelssohn. 6. Concert-Ouverture v. Hauser. 7. Clavier-Solo. Frl. Frieda W. Ungarische Zigeunerweisen v. Taubert. 8. Souvenir de Berne, Fantasiestück v. Walther. 9. Violin-Soli. Frl. Lily W. a. Cavatine v. Raff. b. Mazurka v. Jargycki. 10. Andante religioso f. Streich- u. Blas-Quartett v. Tietze. 11. Erinnerung an H. Wagners Tannhäuser, Fantasie v. Hamm. 12. „Musikalische Täuschungen“, Potpourri v. J. Schreiner.

Preise der Plätze. Nummerirter Platz 2 Mk., unnummerirt 1 Mk. 20 Pfg., Stehplatz oder Seitenplatz 60 Pfg., im Vorverkauf sind **Billets** bei Herrn **Joh. Hoffmann**, Buchhandlung zu 1 Mk. 70 Pfg., 1 Mk. und zu 50 Pfg. zu entnehmen und stehen die Bilder der Künstlerinnen daselbst zur Ansicht aus. Saalöffnung 7 Uhr. Anfang des Concertes 8 Uhr.

Zu recht zahlreichem Besuche laden ein hochverehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum ganz ergebenst ein
Lily und Frieda Wilhelmsmann.

Den geehrten Hausfrauen halte zum bevorstehenden Feste sämtliche

Backwaaren:

- Div. Sorten Weizenmehle,
- „ „ Rosinen,
- „ „ Mandeln,
- „ „ Zucker,
- „ „ Süßrahm-Margarine,
- „ „ Backgewürz.

Gewürzöl in Flaschen von 20 Pf. an, **Citronen**, ganz frisch, 2c. 2c.

in bekannten vorzüglichen Qualitäten bestens empfohlen.

Franz Rottka, vis-a-vis der Druckerei d. Bl.

Zum Weihnachtsfest

empfehle den geehrten Hausfrauen meine anerkannt vorzüglichen Backwaaren als:

f. Clemé-Rosinen, Sult.-Rosinen, Corinthen, Citronat, Mandeln, ff. gem. Zucker, Gewürz- und Citronöl 2c.

Alles in größter Auswahl und in gesunder und bester Qualität zu billigsten Preisen.

Reinhold Pohl, Wettinerstr.

Echt Frankf. Bräuhwürstchen, à Paar 30 und 40 Pf.

Wiener Bräuhwürstchen, à Paar 15 Pf.

echte **Rieser Bündlinge**, Alles in schönster frischer Waare empfiehlt **Reinhold Pohl.**

Hierzu eine Beilage.

No
Aus
Brasilien
Familie
einen M
Brasilien
bekannt
Der Ber
und die
als die
15. Nov
welcher
Vicente
gelegt, w
Janeiro
genten die
während
beherrsch
Hauptstad
Truppen
ihm das
Dekret de
Dom Pe
Ministeri
Ministeri
bilden.
Einmendu
erklärt wa
wurde.
Lande, für
stehenden
Land bald
mit seiner
verlassen.
in ihren
gefangen
einer Mit
Träger ei
Konfeca,
unvergüli
ihnen nich
jedwede K
er durch
dürfte, da
Republikan
sien. De
Familie m
und um e
Kai gehen.
verzüglich
Die laiser
Dampfsch
schiffes br
Itha Gra
wurden
gehalten,
schen Dam
fort nach P
schiff, Mi
irgend einer
Der „Riad
Stunde da
der Höhe d
eine weisse
fließen ein
Tauben Nig
und trage
am Mont
die Gräfin
brachte, er
Reise an r
sein Glas
Gediehen
ein vielfach
der Tafel.
richtet wor
aber desalb
wenn er na
Rufe Folge
der Revolu
anderen mit
wurde mit
ibr Erfolg
hatte nur
argwöhnt.
abzugeben
miento in
Pedro von
fest, erst a

Tagesgeschichte.

Aus Lissabon, woselbst der ehemalige Kaiser von Brasilien nunmehr mit den Mitgliedern der kaiserl. Familie eingetroffen ist, hat das „Reuter'sche Bureau“ einen Bericht über den Sturz des Kaiserreiches in Brasilien erhalten, welcher verschiedene bis jetzt nicht bekannt gewesene interessante Einzelheiten enthält. Der Bericht lautet im Wesentlichen: „Dom Pedro und die kaiserl. Familie befanden sich in Petropolis, als die Revolution ausbrach. Am Morgen des 15. November, als der Kaiser die Kapelle verließ, in welcher er der Messe beigewohnt hatte, wurde von Picante de Duro Preis ein Telegramm in seine Hände gelegt, worin er ersucht wurde, sofort nach Rio de Janeiro zu kommen, da seit Tagesanbruch die Insurgenten die Stadt in Belagerungsstand versetzt hätten, während Artillerie mit geladenen Kanonen die Stadt beherrschte. Der Kaiser kehrte unverzüglich nach der Hauptstadt zurück, wo er nach seiner Ankunft von Truppen umringt wurde, während ein Unterleutnant ihm das die Herstellung einer Republik verkündende Dekret des Marshalls Deodoro da Fonseca vorlas. Dom Pedro hielt sodann eine Beratung mit den Ministern und Staatsräthen und versuchte ein neues Ministerium unter dem Vorsitz Senhor Saraiva's zu bilden. Marshall Deodoro da Fonseca erhob indessen Einwendungen mit dem Bemerkten, daß eine Republik erklärt werden sei, welche von dem Militär unterstützt werde. Die Anwesenheit der kaiserl. Familie im Lande, sagte er hinzu, wäre unvereinbar mit den bestehenden Verhältnissen und sie würde demnach das Land bald verlassen müssen. Nach einer Beratung mit seiner Umgebung beschloß der Kaiser, Brasilien zu verlassen. Der Kaiser und die kaiserl. Familie wurden in ihren Schlafgemächern bis etwa 2 Uhr Morgens gefangen gehalten von Major Tompocci, der sich mit einer Abtheilung Truppen nach dem Palast begab als Träger eines schriftlichen Befehls des Marshalls da Fonseca, daß der Kaiser und die kaiserl. Familie sich unverzüglich einschiffen müßten. Die Regierung könne ihnen nicht gestatten, bis Tagesanbruch zu warten, da jedwede Kundgebung zu Gunsten des Kaisers, während er durch die Straße ziehe, Blutvergießen verursachen dürfte, da die Studenten der Universität, die extreme Republikaner sind bewaffnet und in erregter Stimmung seien. Der Graf D'Eu mit der Prinzessin und deren Familie mußten sogleich den Palast zu Fuß verlassen und um etwa 3 Uhr am Sonntag Morgen nach dem Kai gehen. Der Kaiser und die Kaiserin folgten unverzüglich in einer Equipage unter Militäreskorte. Die kaiserliche Familie schiffte sich sodann auf einer Dampfboot ein, welche sie an Bord eines Kriegsschiffes brachte, das sofort Anker lichtete und nach Ilha Grande abging. An Bord dieses Schiffes wurden sie bis Sonntag Nachmittag gefangen gehalten, worauf sie an Bord des brasilianischen Dampfers „Alagoas“ gebracht wurden, der sofort nach Lissabon in See fuhr, begleitet von dem Panzerschiff „Machuelo“, um die Ausschiffung in Bahia oder irgend einem andern brasilianischen Hafen zu verhindern. Der „Machuelo“ konnte indessen nur sechs Knoten in der Stunde dampfen, was die Ueberfahrt verzögerte. Auf der Höhe der Insel Fernando Po entsandte der Kaiser eine weiße Brieftaube mit einer Botschaft, welche Brasilien ein letztes Liebeswort sagte. Als Dom Pedro die Taube einlegen ließ, rief er aus: „Fliege, kleiner Voge, und trage alle meine Souvenirs nach Brasilien!“ Als am Montag, den 2. d., am Geburtstag Dom Pedro's, die Gräfin D'Eu die Gesundheit ihres Vaters ausbrachte, erhob sich der Kaiser und sagte: „Nun ist die Reihe an mir, einen Trinkspruch auszubringen“, und sein Glas erhebend, sagte er: „Ich trinke auf das Gedeihen Brasiliens.“ Jedermann ehrte den Toast, aber ein vielstündiges Schweigen herrschte einige Minuten an der Tafel. . . Viele Fragen sind an den Kaiser gerichtet worden in Bezug auf seine künftige Haltung, aber derselbe beschränkte sich darauf zu erklären, daß, wenn er nach Brasilien zurückberufen werde, er dem Rufe Folge leisten würde. Von einigen der Urheber der Revolution spricht der Kaiser mit Achtung, von anderen mit Verachtung. Die militärische Verschwörung wurde mit vollkommenster Verschwiegenheit geleitet und ihr Erfolg überraschte Jedermann. Die Regierung hatte nur die Treue des 22. Infanterie-Regiments beargwöhnt. Dasselbe hatte Befehl erhalten, nach Paraty zu gehen und befehligte sich nicht an dem Pronunciamiento in Rio de Janeiro. Es scheint, daß Dom Pedro von dem Decret, welches seine Civilliste fortsetzt, erst an Bord des „Alagoas“ Kenntniß erhielt.

Der Kaiser hat einem Brasilianer erklärt, daß er weder die Civilliste, noch die ihm von der vorläufigen Regierung geschenkten 5000 Contos Reis annehmen werde.“

Deutsches Reich. Der Kaiser hat der Arbeiterdeputation, welche ihm bei seiner Ankunft in Worms eine Adresse und einen Lorbeerkranz überreichte, geantwortet, daß ihm längst bekannt sei, „daß die Irthümer der Sozialdemokratie bei den Wormser Arbeitern keinen Eingang gefunden hätten.“ In dieser Beziehung seien die Wormser Arbeiter ein Vorbild für die ganze Arbeiterschaft im Reich. Er hoffe, daß die Wormser Arbeiter die Treue zu Staat und Reich bewahren und danke für die Huldigung der Arbeiter, über die er sich herzlich gefreut habe.

Das „Frankf. Journ.“ erklärt alle in letzter Zeit von verschiedenen Seiten gebrachten Mittheilungen über eine Unterredung des Kaisers mit dem Frankfurter Ober-Bürgermeister Miquel und namentlich die Erzählung, wonach Kaiser Wilhelm zu Dr. Miquel gesagt haben soll: „Sie sind mein Mann!“ für vollständig aus der Luft gegriffen.

In dem Befinden des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin ist seit Freitag keine wesentliche Aenderung eingetreten. Fieber ist nicht vorhanden, die asthmatischen Beschwerden sind geringer, die neuralgischen Schmerzen jedoch stark. Der Großherzog muß das Bett hüten. Es hat eine Konsultation von drei Aerzten stattgefunden.

Der Reichszentralrat wird, wie mehrere Blätter aus der Umgebung des Fürsten mit „ziemlicher Gewißheit“ erfahren haben wollen, spätestens bis zur ersten Januarwoche zu den Geschäften nach Berlin zurückkehren.

Nachdem die Debatten über das Bankgesetz die Säule des Reichstags einigermassen gefüllt hatten, zeigten dieselben am 7. d. wieder eine gähnende Lücke — eine Erscheinung, welche mit Recht lebhaftest Bestimmung unter den Anwesenden hervorrief und auch auf den schleppenden Gang der Beratung nicht ohne Rückwirkung blieb. Die Ferien sollen nun, wie es hieß, womöglich schon am Freitag, den 13. d. beginnen und bis zum 8. Januar dauern. Will man gegenüber dem sehr erheblichen Rest der Arbeiten das jetzige Tempo ihrer Erledigung beibehalten, so könnte leicht die zweite Hälfte des Februar bis zum Schluß der Session herankommen.

Die Reichstagsferien werden am Freitag beginnen und bis zum 8. Januar dauern.

Dem Reichstage ging ein Weißbuch über die deutschen Schweinefleischverbote, sowie über die Seitens Englands, Frankreichs, Belgiens und Hollands gegen die deutsche Viehein- und Viehdurchfuhr ergriffenen Spermaßregeln zu. Die neueste Monatsübersicht über den Stand der Maul- und Klauenseuche in Preußen lasse eine erhebliche Abnahme erkennen.

Nach einer Mittheilung des „Reuter'schen Bureaus“ aus Sansibar vom 9. d. meldet Dr. Parke einige Besserung in dem Befinden Emin Pascha's.

Der frühere preussische Justizminister Graf zur Lippe, aus der Konfliktzeit her sehr bekannt, ist am Sonntag in Berlin im Alter von 74 Jahren gestorben. Derselbe bekleidete den Posten eines preussischen Justizministers von 1862 bis 1867. Sein Nachfolger war Leonhard. Seit 1862 bekleidete Graf zur Lippe auch die Stelle eines Kronsyndikus. Der Verstorbene war Mitglied des preussischen Herrenhauses.

Der lippische Landtag streift. Bei der am Freitag erfolgten Eröffnung des lippischen Landtages kam es zu einer erregten Debatte, weil kein Regenschuttschutz vorgelegt worden war; es wurde daher auf einstimmigen Beschluß die Etatsberatung vertagt.

Am Reichstag. Am Montag wurde im Reichstage die Budgetdebatte fortgesetzt. Man verlange bei der Tabaksteuer Erleichterungen und Ermäßigungen zu Gunsten des heimischen Tabakbaues, bei der Zuckersteuer Abschaffung der Materialsteuer und bei der Branntweinsteuer eine anderweitige, für die kleinen Kartoffelbrenner günstigere Kontingentierung. Eine längere Debatte rief der Etat der Branntweinsteuer hervor. Abg. Blantzenborn dankte für die Berücksichtigung, welche die Beschwerden der Destillirer erhalten haben. Dagegen klagte Abg. Kalle, daß die Wünsche der kleinen Kartoffelbrenner noch immer unerhört geblieben seien. Die Abgg. Schulz (Lupig), Gamp und Gynula erörterten die Frage der im nächsten Jahre bevorstehenden Revision der Kontingentierung, indem sie für eine Veränderung zu Gunsten der landwirtschaftlichen Brenner eintraten. Abg. Richter fand darin das Verlangen einer Vermehrung des „Gesents“ von 40 Millionen an die Agrarier um weitere 8 Millionen. Seiner Behauptung gegenüber, daß die verderbliche Natur des Branntweinsteuergesetzes heute bereits von den Urhebern

dieselben empfunden werde, stellten die Abgg. v. Kardorff und Kalle die Behauptung von einer ersprießlichen Wirkung des Gesetzes entgegen. — Bei dem Etat der Stempelsteuer warnte der Abg. Richter vor der Lotterie zur Niederlegung der Schloßfreiheit in Berlin. — Am Dienstag begründete Abg. Baumbach den Antrag, in dem Portotariff für Deutschland und Oesterreich ein höheres Reistgewicht als die bisherigen 15 Gramm für einen gewöhnlichen einfachen Brief zuzulassen und für Drucksachen im Gewicht von 50 bis 100 Gramm 5 Pfennige Porto festzusetzen; er regte die Schaffung eines einheitlichen Briefmarkenzeichens für ganz Deutschland an. Abg. Baumbach beantragte ferner die Herabsetzung der Gebühr für die Benutzung von Fernsprechstellen in kleineren Orten, die fünf-pfennige Gebühr für alle Stadtbriefe, die Erhöhung des Wohnungsgeldzuschusses für die unteren Postbeamten. Abg. Schmidt will eine Portoremäßigung für Werthsendungen. Abg. Singer beantragte die Einführung eines Minimalgehalts der Postunterbeamten. Staatssecretär von Stephan erörterte eingehend die Baumbach'schen Anträge und wies auf die in den letzten Jahren bereits eingetretenen Portorerabsetzungen und auf den gewaltig gesteigerten geschäftlichen Verkehr der Postanstalten hin; er wies nach, daß die Baumbach'schen Anträge einen Einnahmeausfall von zehn Millionen Mark herbeiführen würden; er könne die Annahme der Anträge daher nicht empfehlen. Abgeordnete Boermann trat für einheitliche Postwertzeichen innerhalb Deutschlands ein. Der bayerische Bevollmächtigte von Lerchenfeld erwiderte, Bayern könne von seinen Reservatrechten nichts aufgeben. Besondere Werthzeichen seien, weil die Berechnung der Postentnahmen Bayerns damit zusammenhänge, unentbehrlich. An der weiteren Debatte nahmen die Abgg. Hartmann, Kulemann, Böcklin, Ehrlichshausen, Stumm, Renfer, Schrader, Baumbach und Schulz-Lupig Theil. Die beiden ersten Anträge des Abg. Baumbach wurden abgelehnt. Eine große Reihe der Etattitel ward dem Antrage der Kommission entsprechend genehmigt. Schließlich begründete Abg. Richter seinen Antrag, die Wohnungsgeldzuschüsse an Postunterbeamte zu erhöhen.

Frankreich. In der Deputirtenkammer hat der Sozialist Cluseret einen Antrag eingebracht, welcher die Bestrafung des Zweikampfs verlangt. Da auch unter den Deputirten Duelle bekanntlich sehr häufig sind, dürfte nicht auf Annahme des Antrags zu rechnen sein.

Bekanntlich erhielt Boulanger bei den letzten Wahlen im Pariser Wahlbezirk Montmartre 8000, sein Gegenkandidat Joffrin nur 5500 Stimmen. Trotzdem hat die Kammer mit 311 gegen 243 Stimmen Joffrin als den Gewählten anerkannt.

England. Lord Wolseley erklärte dieser Tage bei einer Preisvertheilung, daß die im Lager von Aldershot stehende Division innerhalb zehn Tagen mit dem neuen Magazinbewehr bewaffnet werden würde. Im nächsten April werde hoffentlich die ganze Armee mit dem rauchlosen Pulver versehen sein, welches dem jedes anderen Landes ebenbürtig sei.

Balkanstaaten. Die türkische Regierung hat mit einer neuen Empörung zu kämpfen. Die nordöstlich von Kreta gelegene Insel Karpathos hat sich gegen die türkische Herrschaft aufgelegt und die türkischen Behörden vertrieben. Allerdings war während dieser „Unabhängigkeitserklärung“ kein türkischer Soldat auf der Insel anwesend; da aber sowohl auf Rhodos wie auch auf Kreta mancherlei disponible türkische Streitkräfte vorhanden sind, so dürfte es fraglich sein, ob die „Unabhängigkeit“ der Karpathier von langer Dauer sein wird.

Afrika. Die Niedermegung der ganzen Peters'schen Expedition scheint man in Sansibar als vollendete Thatsache anzusehen. Wie von dort telegraphirt wird, heißt es, daß 1200 Somalis um Mitternacht das Lager der Expedition umzingelt und Alles niedergemetzelt hätten, so daß Niemand entkommen wäre.

Asien. Die „Kultur“ macht riesige Fortschritte. In Japan ist man auf dem Gebiete des Heerwesens eifrig damit beschäftigt, immer mehr sich nach europäischen Mustern umzuformen. Der Prinz Arisugawa weilte in letzter Zeit in Berlin, um die militärischen Einrichtungen eingehend zu studiren, ein anderer Prinz in Frankreich. Jetzt ist auch die Bildung eines großen Generalstabes befohlen worden. Ihm sollen alle militärischen Operationen, die Landesverteidigung, die Militärschule und das Topographische Bureau unterstellt werden.

Marktberichte.

Riesa, 11. December. Butter pr. Rilo R. 2,40 bis 2,32. Käse pr. Schoed R. 2,40 bis 2.—. Eier pr. Schoed R. 3,60 2 Stk. 13 Pf. Kartoffeln pr. Centner R. 2,20 bis 2,60 Krauthäupter pr. Schoed R. 2,50 bis 4.—. Keffel pr. Riter 60 bis 80 Pf. Währen pr. Geb. 5 Pf.

Dresden, 9. December. Schlachtviehmarkt. Rindvieh hatte heute, mit Ausnahme der besseren Qualität, die schnell verkauft wurde, langsame zu Ueberhand führenden Verlehr. Es erzielten Rinder erster Werthgattung, welche knapp vertreten waren, 62—67, Mittelwaare nebst guten Rübren 56—60 und geringe Sorte 30—40 Mk. pro 50 Rilo Schlachtgewicht. Bullen wurden zu 50 bis 60 Mk. die nänliche Quantität Schlachtgewicht abgenommen. Hammel entwickelten ein leidliches Geschäft. Bezahlt wurden englische Lämmer mit 62—66 und Landhammel mit 54—56 Mk. pro Paar zu 50 Rilo Schlachtgewicht. Zweite Sorte Landhammel galtren 44—48 Mk. pro Paar. Schweine fanden in besseren Sorten schnellen, in geringeren dagegen langsame und auch nicht willigen Abgang. Es kosteten Land Schweine erster Sorte 65—69 und solche zweiter Sorte 60—63 Mk. pro 50 Rilo Fleischgewicht, wogegen 192 angekommene französische und pommerische Land Schweine 64—66 Mk. pro 50 Rilo Lebendgewicht neben 20 Rilo Tara auf das Stück erreichten und 76 geschlachtete Vatunier zu 53—56 Mk. die nänliche Quantität Fleischgewicht abgenommen wurden. Rübren gingen zum Preise von 95—120 Pf. das Kilogramm leidlich ab.

Kirchennachrichten für Riesa.

Dom. 3. Adv. predigt Vorm. 1/2 9 Uhr Diac. Trübrenbach; Nachm. 1/2 2 Uhr Confrmandengottesdienst mit den Knaben P. Führer, Abend 5 Uhr Abendmahlsgottesdienst.

Das Wochenamt vom 15. bis 21. December hat P. Führer.

Getraute: Selma Fricda, Adolf Gerhard's, Hammerarb. in R., L. Anna Jda, Fried. Rob. Steuer's, Handarb. in R., L. Lina Selma, Fried. Pomeleit's, Bieglarb. in R., L. Theodor Wllig, Fried. Oswald Haupt's, Schneiders in R., S. Lina Marie, Otto Förster's, Braumärs in R., L.

Beerdigt: Carl Wilhelm Otto, Handelsmann in R., Chem. 57 J. 9 M. 22 T. Carl August Magnus, R. Aug. Rog. Hammel's, Gärtnerbeib. in R., S. 4 J. 7 M. 11 T. Frau Johanne Rosine verw. Pöble, geb. Dieck, Carl Gottl. Pöble's, Schuhmachermeßtr in R., Ww. 74 J. 1 M. 18 T. Anna Martha, des Karpäners Fried. Wil. Richter in Göhlis L. 1 J. 23 T. Helene, des Steinmeß Joh. Jos. Sartor in R., L. 8 M. 7 T. Vertha Lina, des Handarb. Gustav Adolph Semig in R., L. 3 J. 11 M. 12 T.

Kirchennachrichten für Glauchitz u. Bschaiten.

3. Advent: Glauchitz: Spätkirche 11 Uhr. — Bschaiten: Frühkirche 1/2 9 Uhr. Kommunion und Beichte 8 Uhr.

Städtische Gascontrole.

1899 December	Zeit der Be- ladung	Druck vor dem Experimentir- Gasmeßer mm	Consum der Probekam- me pr. Stde. in Litern	Leuchtstrahl im 32 Zoll-Argandbren- ner, verglichen mit einer Maßstrah- lerze von 50 mm Flammhöhe
10.	8 Uhr Vorm.	8	15	16,6

Soeben eingetroffen und den Damen als außerordentlicher **Gelegenheitskauf** zu empfehlen!

Reinwollene doppelbreit schwere Noppenstoffe Meter 1 M. u. 1 M. 25 Pf. (Werth 2 M. 50 und 2 M.)

Reinwollene kräftige Sommerbeige (doppelbreit, Meter 1 M. 15 Pf. Werth 1 M. 75 Pf.)

empfehlen nur so lange der Posten reicht

Aug. Polich, Leipzig.

Obacht! Dividende. Rathsam ist es baares Geld zu nehmen und nicht Waaren.

Verloren ein Beutel mit Geklarbeit, bezeichnet **J. Jansig**. Der Finder wird gebeten, denselben **Kaiser-Wilhelmsplatz Nr. 2** abzugeben.

Zugelaufen ein weiß- und gelbgefleckter Hund. Derselbe ist gegen Insektionsgebühr und Futterkosten abzuholen **Bahnhof Werdorf**.

Wasch- u. Badwannen, sowie sämmtliche **Böttcherwaaren** hält vorräthig und verkauft zu möglichst billigen Preisen die **Böttcherei von Julius Claus, Weignerstraße.**

Vaterländische Vieh-Versicherungs-Gesellschaft zu Dresden.
Grundcapital: **R. 300,000.**

Die Gesellschaft versichert gegen den Schaden, welcher: bei Pferden, Maulthierren, Eseln, Rindvieh, Schweinen, Ziegen, Schafen und Hunden durch **Verenden und nothwendig gewordenen Tödtren** entsteht und beñht die Entschädigungspflicht bei Pferden, Maulthierren und Eseln auf Verluste durch den **dauernden Minderwerth in Folge von Huf- und Beinleiden aus.**

Feste, billige Prämien ohne Nachschußpflicht der Mitglieder; **liberale Bedingungen.** Bisher kein Proceß oder sonstige Klage weder in Versicherungs- noch in Schadenangelegenheiten.

Die Gesellschaft hat Verträge mit den landwirthschaftlichen Kreisvereinen zu **Dresden, im Erzgebirge zu Chemnitz und zu Leipzig.**

Zu Auskünften und Versicherungs-Abschlüssen empfiehlt sich
Die General-Agentur Riesa.
Gustav Born.

Wannachtsgeschenk für jedermann

Enthält mehr als 70,000 Artikel und über 10 Illustrationsafeln, Karten und Beilagen.
In 1 Halbfranzband 15 Mark.

Gibt Auskunft über jeden Gegenstand des Wissens und auf jede Frage richtigen Bescheid.
In 2 Halbfranzbänden 16 Mark.

MEYERS HAND-LEXIKON

Von allen ähnlichen Büchern kenne ich kein so unentbehrliches wie Meyers Hand-Lexikon.
(Dr. Jul. Rodenberg.)

vierte Auflage

Ein ganz merkwürdiges Buch, was alles darin steckt, glaubt keiner, der es nicht aus eigener Erfahrung kennt.
(Dahleim.)

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Holzauction.

Nächsten **Sonnabend, den 14. December** früh 9 Uhr sollen auf dem Holzgrundstücke des Herrn **Gutsbesizers Kommatzsch in Pehda** eine Anzahl **Reißighäusen**, sowie **Kiefern Stangenhäusen**, welche sich zu **Stadetriegeln, Balkenstangen** u. s. w. eignen, **verauktionirt** werden. Bedingungen vor der Auktion. **Sammelpfad** im Schlage am **Leutewitzer Wege.** Dazu ladet **Erstehungslustige** freundlichst ein
F. Rejfer, Auktionator.

Schöne Christbäume, große Auswahl, empfiehlt zur geneigten Abnahme billigt.
Carl Klarmann jun., Gröba.
NB. Gekaufte Bäume können bei mir lagern.

Christbäume liegen zum Verkauf bei
W. Otto, Schloßgasse 8.

Schön gewachsene Christbäume liegen zum Verkauf bei
Heinrich Martia, Rundsß. Nr. 5.

Christbäume liegen zum Verkauf **Schönenstraße 7.**

Ein Haus mit schönem Obst- und Gemüse-Garten, ein Scheffel Feld, ist veränderungshalber zu verkaufen. Näheres **Reithain Nr. 94.**

Zwei ältere Arbeitspferde gute Zieher, sind preiswerth auf dem **Rittergut Oppitzsch** zu verkaufen.

Eine starke hochtragende Kuh steht zu verkaufen in **Rischepa Nr. 7.**

Schlittschuhe, neueste und beste Arten, eiserne Schlitten mit und ohne Lehne billigt, empfiehlt
F. S. Springer, Riesa.

Reibmaschinen, neueste Construction, mit verschiedenen Einsätzen billigt bei **Ernst Weber, Klempnerstr.**

Düten, Beutel, Cigarrenbeutel u. werden zu **Fabrikpreisen** abgegeben in der Buchhandlung von **S. Claus, Riesa, Wettinerstr. 28.**

Niederlage der Kaffee-Gros-Handlung von **Born & Dauch, Dresden,** bei **L. Müller,** Kastanienstrasse 3, 2. Et., Riesa.

Neu! Christbaum-Confect! Neu!
Schönste Zierde für den Weihnachtsbaum.
1 Kiste circa **460 Stck. - 3 Mk.**
Kleine 1 Kiste circa 900 - 3 per Nachnahme. **Wiederverkäufer Rabatt.**
Ich führe nur beste Waare.
G. A. Müller, Dresden, Schulgutsstraße 11.

Christbaum-Confect!
(delicat im Geschmack und reizende Neuheiten für den Weihnachtsbaum)
1 Kiste enthält ca. 440 Stück, versende gegen **3 Mark** Nachnahme, Kiste und Verpackung berechne nicht. **Wiederverkäufern** sehr empfohlen.
Hugo Wiese, Dresden, Pillnitzerstr. 47b.

Der **Anker-Cacao** ist seines großen Nährwertes und vorzüglichen Geschmacks wegen in den weitesten Kreisen rühmlichst bekannt. Jede Packung ist mit der Fabrikmarke „Anker“ versehen. — Nicht minder beliebt ist die **Anker-Chocolade,** welche sich durch höchsten Geschmack vortrefflich auszeichnet. 1/2 Rilo von **R. 1.20** an. **Vorrätig** in den bekannten Niederlagen.
F. Ad. Richter & Cie., R. R. Hoflieferanten Rudolstadt, Nürnberg, Wien, Rotterdam, Olten (Schweiz), London E.C., New-York.

Dentin-Ritt, eine neue Erfindung von ganz hervorragender Bedeutung, zum **Selbstplombiren** hoher Zähne, schützt nicht nur gegen **Zahnschmerz,** sondern beseitigt diesen auch **sofort und dauernd.**
Niederlage bei **H. S. Sennicke.**

Theerschwefelseife von **Bergmann u. Co.** in **Wien,** das wirksamste Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, **2 Stck 50 Pf.** nur allein echt bei **Rudolf Nagel** in **Riesa, Buchbinderlei und Buchhandlung.**

fol
fol
Glacé-Handic
W
Me
R
H
H
Alle W
Alle sich
Schädel, Richtigkeiten, neue Sorten, Christbaumstämme in großer Auswahl, Sammelmaschinen, Uhrwerke, Laterna magica u. s. u.

Ausverkauf.

Knaben- und Burschen-Anzüge und Paletots
(passendste und praktische Weihnachtsgeschenke)

Herrn-Heberzieher und Anzüge,

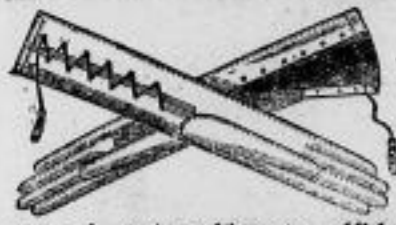
sowie einzelne Jaquets, Joppen, Kaisermäntel und Hosen, desgl. reinw. Jägerische sowie Reform-Unterkleider stelle wegen vorgerückter Saison zum Ausverkauf und empfehle solche bei nur realer Bedienung zu den denkbar billigsten Preisen.

Umtausch nach dem Feste gern gestattet.

Riesa,
Wettinerstr. Nr. 3.

Otto Wünschüttel,

Herrn-Garderobe-Geschäft.



Handschuhe.

Eigene Fabrikation.

Großartiges Lager in:

Glace- und gefütterten Glace-Handschuhen, Wild- und Waschleder-Handschuhen, Belg. Handschuhen, Buckskin-, Kammgarn- und gefütterten Seiden-Handschuhen.

Engl. Ringwoods, beste Qualität, für Herren, Damen und Kinder.

Otto Heinemann, Wettinerstraße 18.



Julius Höhme,

intern. Maschinen-Ausstellungshalle in Riesa empfiehlt

sein gut sortirtes Lager der neuesten und vorzüglichsten hauswirthschaftlichen Maschinen u. Geräthe mache dabei besonders aufmerksam auf

Phönix-Nähmaschinen,
Kova-Nähmaschinen,
Electra-Nähmaschinen,
Rothschilds-Nähmaschinen
für Hand- und Fußbetrieb
mit allen Neuerungen und
Apparaten.
Taschen-Nähmaschinen „Queen“.
Universal-Waschmaschi-
nen, Jahnel's Patent-
Waschmaschinen,
Wringmaschinen
in allen Größen.

Kirschenkerne,
Fleischhackmaschinen,
Obst-, Wein-
und Muspressen,
Familienwaagen,
Tafelwaagen,
Gewürz- u. Kaffeemöhlen,
Brod- und Gemüseobel,
Malwies Dampfbratpfannen,
Dampfloch- und Brattöpfe
mit und ohne Einsätze.
Neue Fußabstreicher aus
Draktgeflecht.
Zwei- und Dreiräder,
vorzügliches Fabrikat, für Er-
wachsene und Kinder.
Christbaumständer.

Mangelmaschinen, für jede Familie sehr zu empfehlen.
Nesser- und Gabelputzmaschinen, Reibemaschinen,
Kartoffelschälmaschinen, Apfelschälmaschinen,
Apfelspaltemaschinen, Bohnen- und Schneidemaschinen,
Alle Waaren werden nur unter Garantie, auf Wunsch auch auf Ratenzahlungen resp. Ziel abgegeben,
ebenso gestatte bei vorherigem Vorbehalt Umtausch.

Alle sich später einstellende Reparaturen werden in meiner Werkstelle hier ausgeführt.

Ganbhänge- und Bandwertmaschinen,
el. Scharfräder, wo sich der
Bann jeder Seite sofort selbst be-
fehligt, Stichtöcher, neue Sorten,
Scharfräder in großer Aus-
wahl, Dampfmaschinen, Thierwerke,
Laternen maschinen u. s. w.



Älteste und größte
Weihnachts-Ausstellung
F. H. Springer, Riesa.

Leberpferde, groß und klein,
Puppen, Puppenstufen,
Rüchen, Vanlasten, Richter'sche
Patent-Steinbalken,
Kestungen u. s. w.

C. Räge in Riesa, Kastanienstr. 55 II,
General-Agent der Sächsischen Trichinen-Versicherungs-Gesellschaft
zu Oshag

empfehle ich zum Abschluss von Versicherungen gegen den Verlust der Schlachtschweine durch Trichinen.
Die Gesellschaft hat innerhalb der letzten 8 Wochen zwei bedeutende Schäden in coulantester Weise regulirt.

Prämien billigt. Massenversicherungen bedeutend bevorzugt.

Vertreter werden gesucht und durch Obigen angenommen.

Oshag, den 4. December 1889.

Hochachtend
Sächsische Trichinen-Versicherungs-Gesellschaft zu Oshag.
(Zimmermann & Genossen).

Wichtig für Schweissfuss-Leidende!

Von unsern rühmlichst bekannten Fischweiß-
Sohlen, in dem Strumpfe zu tragen, die den Fuß
beständig trocken und warm erhalten, und in
den engsten Schuhen zu benutzen sind, hält für
Riesa und Umgegend allein Lager:

Herr Adolf Richter, Sieb-, Kurz-, Glas- und
Porzellan-Handlung, Hauptstraße 7.

Preis per Paar 50 Pf. 3 Paare 1 M. 40 Pf.
Wiederverkäufern Rabatt.

Frankfurt a. D. Robert u. Stephani.

1889



Schleimlösend, reizmildernd, be-
ruhigend im Halse

** bei heftigem Hustenreiz u. wirkt
Dr. med. C. Schwand's

Lösender Syrup

(kein Geheimmittel)

1/3 Fl. 1.00, 2/3 : 1.50, 1/1 : 2.00.

Nur allein acht in Riesa bei
J. D. Pietzschmann, Hauptstraße.

Oscar Tietz'es

Zwiebel-Bonbons.

Bestes Hausmittel

gegen Husten und Verschleimung.

Kein Husten mehr!

Beutel à 20, 25, 40 und 50 Pfg. über-
all zu haben.

Wo noch nicht vertreten, errichte
unter sehr günstigen Conditionen aller
Orten Verkaufsstellen.

Oscar Tietze, Namslau (Schles.)

Asthma

heile ich gründl.
Linderung auch bei hohem
Alter des Patienten

Leidensbeschr. u. Angabe, ob Fäße kalt, an P. Weid-
haus, Dresden.

Odiot,

Zahnwasser, Toilettenmit-
tel, welches durch den Gebrauch
jeden Zahnschmerz beseitigt, à Fl.

50 Pfg. bei

Hud. Nagel in Riesa,
Buchbinderei und Buchhandlung.

In jeder deutschen Familie sollte die Thierbörse gehalten werden;

denn die
„Thierbörse“, welche in Berlin erscheint, ist un-
streitig das interessanteste Fach- und Familien-
blatt Deutschlands. Für Jeden in der Familie:
Mann, Frau und Kind ist in jeder Nummer etwas
enthalten, was interessirt. Für nur 75 Pfg. pro
Vierteljahr abonniert man bei der nächsten Postan-
stalt, wo man wohnt, auf die „Thierbörse“ und er-
hält für diesen geringen Preis jede Woche Mittwochs:

1. Die „Thierbörse“; Vereinsorgan des grossen
Berliner Thierschutz-Vereins und von ca. 50
Thierschutz-Vereinen, 3 grosse Bogen stark
(eine Fülle belehrender und unterhaltender
Artikel, illustriert, und eine grosse Anzahl An-
noncen aus dem gesammten Gebiet der Thier-
welt und geschäftlichen Inhalts).
2. gratis: Die „Naturalien-, Lehrmittel- und
Pflanzenbörse“ (ebenfalls eine Fülle von unter-
haltenden und belehrenden Artikeln)
3. gratis: Das „Illustrirte Unterhaltungsblatt“
(Romane, Novellen, Beschreibungen, Räthsel
u. s. w. u. s. w.)

Kein Blatt Deutschlands bietet eine solche Reich-
haltigkeit an Unterhaltung und Belehrung. Für
jeden Thierliebhaber, namentlich aber für Thier-
züchter, Thierhändler, Gutsbesitzer, Landwirthe,
Forstbeamte, Gärtner, Lehrer etc. ist die „Thier-
börse“ unentbehrlich. Alle Postanstalten in allen
Ländern nehmen jederzeit Bestellungen auf die
„Thierbörse“ an.

Athemnoth und Luftmangel

machen Tausen-
den von Menschen
das Leben zu einer fast unerträglichen Last. In
diesen Krankheitsfällen werden Fay's ächte
Eodener Mineral-P. stillen, gewonnen aus
den Salzen der zur Kur gebrauchten berühmten
Gemeinde-Quellen Nr. III. und XVIII., mit be-
sonderer Vorliebe angewandt, indem sie durch ihre
intensive Schleimlöserung, durch ihren wohl-
thätigen Einfluss auf die Organe der Brust die nach-
haltigste Wirkung bewirken. Zu beziehen durch alle
Apothek. u. Drogu. handlungen à 85 Pf. die Schachtel.

Möbel-Magazin vereiniger Tischler und Tapezierer, Riesa, Hauptstraße Nr. 7, Parterre u. 1. Etage.
Karl Kramer, Tapezierer u. Decorateur, Riesa, Wettinerstr. Nr. 19. hält sich bei vorkommendem Bedarf zur Ausführung aller in
 Riesaer Telegraphen-, Blitzableiterbau- u. Vernickelungsanstalt v. Jul. Ebersberg, Kastanienstr. 40a. **Vertreter der Chemische
 Velocipedfabrik.**

Größte Weihnachts-Ausstellung

8b Schloßstrasse 8b **Dresden** 8b Schloßstrasse 8b
 Parterre und I. Etage 9 Fenster Front

Prachtvolle Neuheiten für den Weihnachtstisch.
 in Bronzen, Porzellan, Majolika, Leder etc. etc.
Grösstes Fächer- und Schmuck-Lager
 Decorations - Gegenstände Nippsachen Practische Bedarfs - Artikel

Friedrich Pachtmann

8b Schloßstraße Dresden Schloßstraße 8b
 Eckhaus der Rosmaringasse.

Durch günstigen Abschluß kann ich bei umgehender Bestellung noch **Weimar Loose** — Ziehung nächsten Sonnabend, **1 Mk.,**
 11 Loose für 10 Mk. liefern. Porto und Gewinnliste 20 Pfg. Hauptgew. 50 000 Mk. W. — für
 S. Ebeling, Cassel, 3 Friedrichsplatz 3.

Conditorei S. Zischelsche, Großenhainerstr. Nr. 3.
Große Weihnachtsausstellung
 div. Confecturen in Chocolate, Marzipan, Liqueur und Schaum, Honigkuchen,
 Makronkuchen etc. in bekannter Güte zu billigsten Preisen.
 Gleichzeitig bemerke, daß ich auch dieses Jahr auf dem **Christmarkt** feilhalte.
 Hochachtungsvoll S. Zischelsche.

Buch-, Papier-, Schreib- u. Lederwaren-Handlung
Riesa, G. Claus Riesa,
 Wettinerstraße 28. Wettinerstraße 28.

empfehlen sein reichhaltiges Lager in
 allen Sorten Büchern, als: Jugendschriften, Bilderbüchern, Schul- und Gesangbüchern,
 Contobüchern, Copirbüchern, M. 3.— per 1000 Blatt, etc. Ferner: ff. Brief- und Schreib-
 papiere, Zeichen-, Seiden-, Löss-, Carton-, sowie Einschlagpapier etc., Pauckleinwand, Brief-
 und Geldcouverts, Stahlfedern, Bleistifte, Federhalter, Reißzunge, Reißfedern, Tinten, Flüss. Velur,
 Siegelad, Briefwaagen, Federträger, Linale, Feder- und Farbenkasten, Schiefertafeln, Schiefer-
 stifte, bunte 30 Pfg. pr. Hundert, Schulranzen, Radirgummi, Portemonnaies, Cigarren-Etui's,
 Brieftaschen, Visitenkartentäschchen, Schreib- u. Photogr. Albums, Schreibmaschinen, Hosenträger,
 Lampenschirmen, Mund- und Ziehharmonikas, Stempel, Schmucksachen, Pathenbriefen, Karten,
 Bilder und Bilderrahmen, Gummi-Bälle, Ball-, Gesellschafts- und Promenaden-Fächer. **Christ-**
baumschmuck in größter Auswahl.

Verkaufsstelle für Mey's Abreiß-Kalender.
 Adreß- und Visitenkarten, Verlobungsbriefe etc., in Lithographie und Type, werden schnellstens
 und billigst geliefert.
Alle Journale und Zeitschriften
 als: Gartenlaube, Rodenwelt, Buch für Alle, Ueber Land und Meer, Fliegende
 Blätter, Chronik der Zeit u. s. w. werden pünktlich besorgt und gelangen bei mir schon Freitag's
 zur Ausgabe und bitte bei Bedarf um gefällige Aufgabe derselben.
Billigste Preise! Dülten - Niederlage. **Reelle Bedienung!**
 Weiße Einschlagpapiere für Bäcker und Fleischer bei Abnahme von 1 Ctr.
 nur 12. 16.— frei ins Haus.

10 Pfg. Bazar. Achtung! 50 Pfg. Bazar.

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publikum von Riesa und Umgegend anzuzeigen, daß ich
 auch dieses Jahr wieder von **Mittwoch, den 18. bis Dienstag, den 24. d. M.** auf dem
 hiesigen **Albertsplatz** eine
große Ausstellung der besten Puppen, Spielwaaren etc.
 schon zum Preise von **10 Pf. an** bis zu den feinsten Genres zum Verkauf halte.
 Reellste Bedienung zusichernd, zeichnet sich hochachtungsvoll
Herm. Klinger.

50-Pfg.-Bazar
 Hausitzerstr. Nr. 4.
**Große
 Weihnachtsausstellung.**

Christbaumständer schmiedeeiserne, un-
 zerbrechlich, fest-
 stehend und elegant empfiehlt **Emil Horn**, Gartenstr.
 Unterzeichnete empfiehlt sich im
Ankleidermachen bei schneller und
 billiger Bedienung.
Auguste Benzler, Schloßstraße 5, 1 Tr.

Für das Weihnachtsfest.
Cylinderhüte
 per Stück 5, 6, 7, 50 9 Mark,
Herren-Filzhüte
 in den neuesten Façons und Farben
 per Stück von 2 Mark an,
Knaben-Filzhüte
 per Stück von 1 Mark an,
Damen-Müße,
 sehr elegante Façon in schwarz
 per Stück 2, 50 und 4 Mark,
Kinder-Müße
 per Stück von 1 M. bis 3, 50 M.,
Filzschuhe,
 Stiefeletten und Pantoffel in Filz
 und Cord, nur gute, dauerhaft gearbeitete
 Waaren empfiehlt zu **billigsten Preisen**
Fr. Krumbiegel, Riesa,
 Hauptstraße 18.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa.
 Für die Redaction verantwortlich L. Sanger in Riesa.

Das Manufacturwaarenhaus

Adolph Renner

12 Altmarkt 12
Erd- und Obergeschoss.

versandt nach **Südwests** Provinzen und Waaren (von 10 Mark an) gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrags innerhalb des deutschen Reichs und nach Oesterreich-Ungarn **postfrei**. Bei der umfangreichen Auswahl empfiehlt es sich, gewünschte Stoffarten und Farbtöne möglichst genau anzugeben.

Die grossen hellen Verkaufsräume — Halle mit Galerien im Obergeschoss — sind mit die **schönsten Dresdens** und werden Abends durch **22 Lampen** der neuen **Electric-Licht** erleuchtet, sodass auch der **schwierigste** Kunde — schwarze Stoffe — ohne Mühe zu finden erfährt kann, zumal **jedes Stück**, selbst **jedes abgeschnittene** Maass bereitwilligst in **gefälliger Weise** und ohne irgend welchen Aufschlag **umgetauscht** wird.

Sehr grosse Auswahl!
Höchstbillige, feste Preise!

Tisch-Decken
in Plüsch, Chenille, Rips, Crêpe, Leinen, Halbleinen, Baumwolle, Gummil und in den mannigfaltigsten Fantasie-Geweben.

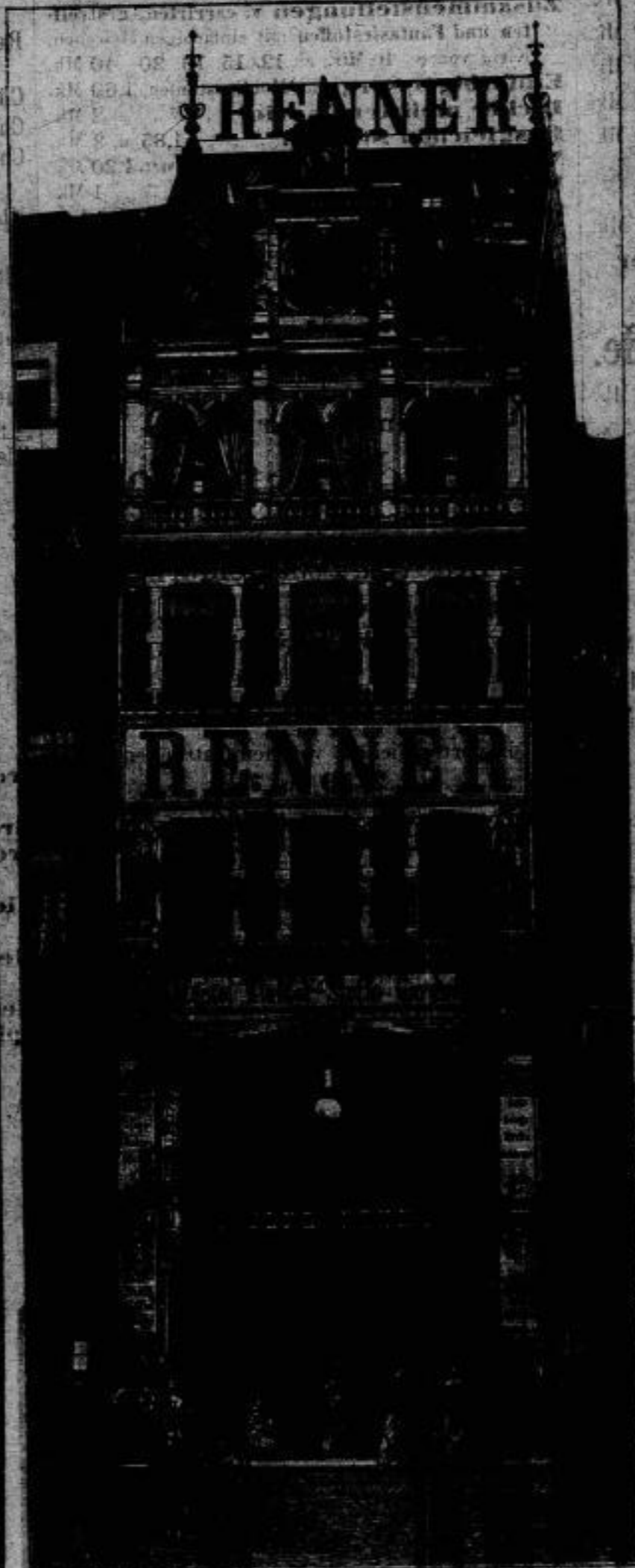
Zweiseitig bedruckte
Tisch-Decken.
Kommodes- und Nähbisch-Decken.

Weisse und farbige
Bett-Decken.
Stopp-Decken, wollene Schlaf-Decken, Sofa- und Plane-Decken, Kinderwagen-Decken, Reise-Decken und Reise-Pläids.

Möbel-Stoffe
in vielen Fantasie-, Crêpe-, Rips- und Damast-Geweben.

Möbel-Frische.

(Diese Waaren befinden sich jetzt in den neu hinzugewonnenen Räumen.)



In den neugewonnenen Räumen aufgestellt.

Elsasser
und andere deutsche bedruckte
Körper-Gardinen
(Auswahl über 200 Stück)
48, 50, 52, 54, 56 bis 75 Pf.
Bedruckt

Crêpe
und andere ähnliche Stoffe, für Möbelbezug, Gardinen und Thürvorhänge
Meter von 70 Pf. an.

Scheiben-Gardinen
crème, weiss u. bedruckt

Stoffe
für
Zug-Gardinen.
Timbuctu-Vorhänge
Paar von 10 Mark an

In den neugewonnenen Räumen aufgestellt.

Ansicht des Geschäftshauses, welche kaum ahnen lässt, was für grosse, helle Verkaufsräume sich im Innern erschliessen.

Manufacturwaarenhaus Adolph Renner.

Es können bei dem ganz **ausserordentlich** grossen, in einer Länge von **40 Metern** sich erstreckenden Lager

Die festen Preise sind am Lager deutlich für das ganze Meter bezeichnet.

Kleider-Stoffe

(Hauptzweig des 1854 gegründeten Geschäfts) unmöglich alle einzelnen Gattungen genannt werden und seien folgende hervorgehoben:

Reinwollen einfarbig.

Alles doppeltbreit, in vielen Farben.

Serge	1,35 Mk.
Orpè	2 Mk.
Ling	2,10 Mk.
Tlanda	2,90 Mk.
Cheviot, vorzügliche Waare	2,20 Mk.

Einfarbig mit Muster.

Streifen	1,65 - 3 Mk.
Ranken-, Blumen- und Styl-Muster	von 1,60 - 3,20 Mk.

Tuche und tuchartige Stoffe.

Cachemire-Tuch	1,65 Mk.
Tunis-Tuch	2,50 Mk.

Damen-Tuche:

2,50; 3,20; 3,50 u. 5 Mk.

Schwarze Stoffe.

Cachemire, 16 Qualitäten	1,20 - 4 Mk.
Ind. Cachemire, Orpè, Foulé, Cheviot, Henrietta (Cachemire-Stoff mit seid. Kette)	4 Mk.

Neuheiten

in gemustert und gestreift, von 1,50 Mk. an

Ueber 100 verschiedene Ausführungen!

Durchbrochene Stoffe.

Wollene seidene Spitzenstoffe (Châleilles) Grenadines, Volles.

Halbtrauer-Stoffe.

Grosse Auswahl in schwarzen Besätzen.

Verschiedene Stoffe (doppeltbreit).

Carrirte, gestreifte und genoppte Plaid- u. Cheviotstoffe, von 1,35 - 3,60 Mk. das Meter.
 Zusammenstellungen v. carrirten, gestreiften und Fantasiestoffen mit einfarbigen Geweben, Kleid von 8 - 10 Mtr., zu 12, 15, 18, 20 - 40 Mk.
 Einfarbiger Serge m. Moulinestreifen, 1,60 Mk.
 Dicker weißer Cheviot 2 Mk.
 Desgleichen Streifen 1,85 u. 2 Mk.
 Neue dunkle Streifen in Doppel-Lister, 1,20 Mk.
 Halb-Tuch 1 Mk.
 Halbwellene Stoffe zu 80 - 110 Pfg.

Weisse und feinhellfarbige

Seidenstoffe

in Braut- u. Festkleidern.

Merveilleux in vielen Farben, von 2,30 bis 3,50 Mk.

Schwarze Seide

in vorzüglichsten, weichen Gattungen, von 2,30 bis 7 Mk.

Besatzstoffe.

Reinseidner Moiré, Grosse Farbenswahl, Mtr.: 4,50 Mk.

Gelegenheitskauf

Reinw. Serge mit Mouliné-Streifen, anst. 1,60 Mk.: **1,30 Mk.**
 Reinw. halbhelle schmale Stoffe, anst. 1,80 Mk.: **1,50 Mk.**
 Cheviot-Streifen u. Noppé, anst. 2 Mk.: **1,50 Mk.**
 Cheviot-Caros, anst. 2 Mk.: **1,50** und **1,80**
 Cheviot-Kleid, ober 8 Mtr., glatt u. carré (Farben), anst. 16 Mk.: **10,50** u. **12**
 Kleid von glattem Tuchstoff mit Neppen-Streifen (9 - 10 Mtr.), anst. 38 Mk.: **24**
 Kleid von Winter-Foulé, zusammengesetzt mit A. beskenstoff (gegen 9 Mtr.), anst. 34 Mk.: **24**
 Kleid mit seidengesticktem Bordürenstoff (9 Mtr.), anst. 45 Mk.: **32**
 Kleid mit mehrfarb. Plüschstückerlei (9 Mtr.), anst. 50 Mk.: **38**
 Kleid, tuchartig (über 8 Mtr.), mit breiter schwarzer Bordüre, anst. 32 Mk.: **20**
 Bedruckte Well-Mousseline, 80 und 100 Pfg.

Helle Stoffe.

Gegen **2000**

Braut- und Festkleider.
 in vielen Gattungen, besonders in weissen und hellen Farben, anst. 1,50 - 1,80
 Grenadine, 1,50; 2,-; 3,-
 Crêpe- und Satin- Stoffe mit feinen, seidnen Streifen, anst. 1,80 - 4,80
 Viele Crêpe- Stoffe mit seidnen Mustern, anst. 1,80 - 5,30
 Henrietta, halbsidner feiner Stoff, besonders in dunklen und hellen Farben, anst. 1,50 - 3,50
 Gestricke Battist-Böcke, von 7,50 - 25
 Spitzenstoffe, Tüll- u. Spitzen mit Cheviot, Battist, Tarlatan.
 Helle bedruckte Well-Mousseline, anst. 1,50 - 2,50

Tricot-Tailien

Wintermäntel

... durch grösstentheils **eigene Herstellung**, **Vielseitigkeit** jeder Geschmacksrichtung, **gute, decatierte Stoffe** und **vorzügliche Schnitte** hervorgerufene lebhafte Aufschwung auch in dieser Abtheilung meines Geschäfts, gab Veranlassung zu einer bedeutenden Vergrösserung des Lagers und Erweiterung der Verkaufsräume.

— Feste, billige Preise. —

Patetots Räder Havelocks Visites Jaquettes

Kinder-Mäntel Regen-Mäntel Mädchen-Mäntel

Mantelstoffe, Pelzbezug- und Besatz-Stoffe (Plüsch, Krimmer).

Jedes Stück, jedes abgescchnittene Mass wird berechnungsmässig separat.

Schulter-Kragen
in glatt und gestreift Flisch, Fez, Adreman und Kammor.
zu Mk. 1.10 Mark.

Schulter-Kragen
in Wolle und Krems.
Grosse

Umhang-Tücher.
Echarpes.
Schulter- und Kopftücher.
Kopftücher.

Lama. Molton. Woll dick.
Rock- und Futter-Lama.
Bedruckt Flanell zu Mk. 1.50.
Bedruckt
Barchent
zu 62 bis 80 Pf.
Bedruckt **Dick-Barchent**
zu 95 und 100 Pf.
Weiss- u. Hemden Barchent.
Barchent-Hemden,
Blousen und -Röcke.

Grosse Auswahl
Morgenkleider.
Geschmackvolle Ausführungen
in Velours, Lama, Barchent
und Cheviot.

Röcke
in glatt und gestreift Atlas, Velours,
Fez Flanell, Sammet, Zanella.

Anstands-Röcke.
Blousen
in Tricot, Flisch

Teppiche

Altmarkt 12.

Adolph Renner.

Ganz
neues Lager
in erweiterten
Verkaufsräumen!
Congo
Germania (mit Kassel
mit Gattungen)
Teppich
Velours (Plüsch)
Brüssel
Axminster
Smyrna, geknüpft.

Grossen			
Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
5	8,50	—	—
7,8	10,10	15,10	—
9,10	10,10	20,25	30
14,27	20,30	25,44	30
15	20,30	20,55	30
20	25	—	—
21	22,45	28,65	75
—	52,50	90	130

Andere Grössen billigst. **Läuferstoffe.**

Neue Verkaufs-Einrichtung: Die schwebenden Tüll-Gardinen, gegen 80' Muster auf einmal in voller Fensterhöhe.

Gardinen

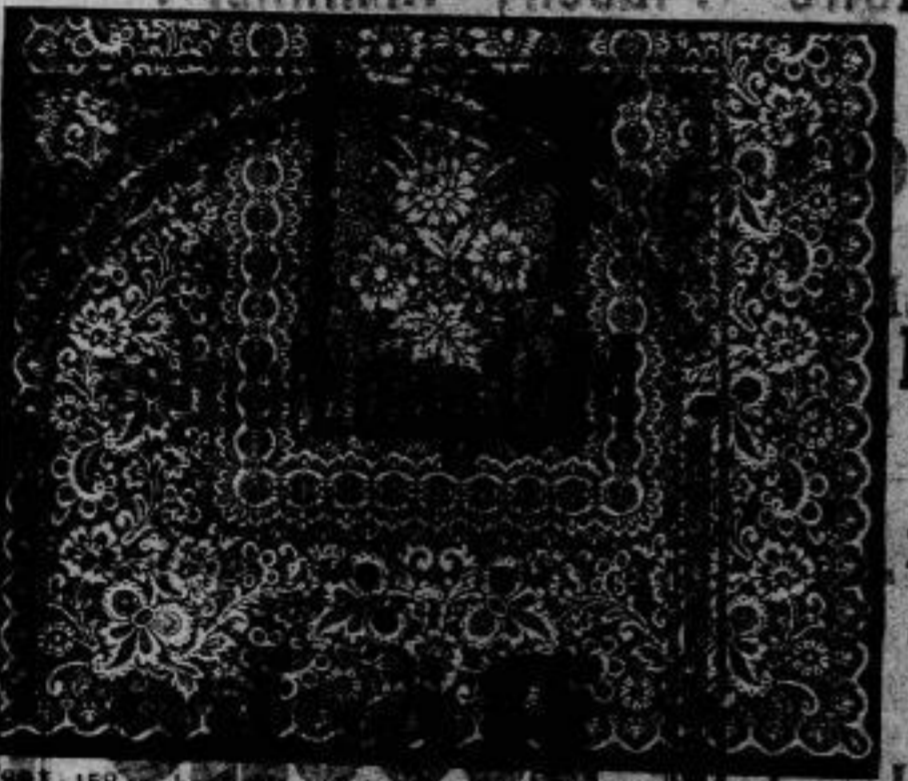
Crème und weiss
 Fenster- und meterweise
 in vielen Preislagen, besonders
 vorzüglich schön.
 Grosse Haltbarkeit.
Congress-Stoffe.



Reinleinen
Tischzeuge.
 Mund-, Tafel- und
 Tischtücher
 Thee- und Kaffee-
 Gedecke.



Hand-Tücher.
 Staub-, Wisch-,
 Frottir-, Bade-, Mangel-,
 und



Platt-Tücher.
 Leinen, Halbleinen,
 Elsass
Hemden- u. Haustuch
 80, 100, 120 und 160 breit von
 30 bis 150 Pf.
Inlet, Nessel,
Matratzen-Drell.



Weisse Bettzeuge,
 Kissen und bedruckte
Bettzeuge.

Bett-, Sofa-,
 Piano- und Wäschentische
Vorlagen
 in Plüsch, Germania, Tapestry, Brillen,
 Minster, Velours.
 Angora- u. Ziegen-

1891. 158 cm breit, Mtr. 1.20. Fenster 3,65 m hoch, 4.50
Seidene Herren-
Taschen-Tücher.
 Leinene
Taschen-Tücher.
 Halbleinene und Kinder-
Taschen-Tücher.

Schürzen.
 Schwarze seidene Schürzen.
 Schwarze Atlas-Schürzen.
 Wirtschaftss-Schürzen.
 Altdenische Schürzen.
 Blauleinene Schürzen.
 Weisse Schürzen.
 Scheuer-Schürzen.
 Gummi-Schürzen.
 Kinder-Schürzen.

Läufer-Stoffe
 in Baumwolle, Wolle, Jute,
 Linoleum, Cocos.

Das grosse, ganz eigenartige, 6 Meter hohe
Schaufenster
 (im ersten Stock 6 Meter breit) bietet jede Woche eine neue grossartige
Ausstellung der verschiedenen Waarengattungen.
 Ich führe nur sorgfältig gewählte und geprobte Waaren. — Die festen Preise
 sind überall deutlich angegeben. — Sendungen von 10 Mk. an und Proben nach
 Auswärts postfrei! — Umtausch bereitwilligst.

Seidene u. halbleinene
Hals-Tücher.
 Cravatten-Tücher
 feine Latz-Tücher
 (Engländer, Vened. Fäden)

Adolph Renner.

Druck von C. C. Meinhold & Söhne, Kempten, Hofdruckerei.